Sichere Wahl!
Jeder unserer mehr als 300 Gebrauchtwagen wird von unseren Meistern gründlich geprüft.
Michael Wahl
Tobaben-Service
Ford Tobaben
★★★★★ www.fair-und-freundlich.de
Harburg: Buxtehuder Str. 84-92 · Tel. 040-7662610

der neue RUF
HARBURG
Nr. 36 | 66. Jahrgang | 5. September 2015
Die Lokalzeitung zum Wochenende
Bobeck Medienmanagement GmbH | Telefon (040) 70 10 17 0 | Telefax (040) 702 50 14 | info@neuerruf.de | www.neuerruf.de

Die große Auswahl!
HAUSCHILD Der Zweirad EXPERTE
Inh. Hans-Heinrich Hauschild
Hauptstraße 44, 21629 Neu Wulmstorf
Tel.: 040/7 00 07 81
www. hauschild-zweiradexperte.de

HARBURG
Der Museumsverein Harburg hat einen neuen Denkmalpreis ins Leben gerufen. Er geht zum Auftakt an den Eigentümer des neuen Kulturspeichers, Rolf Lengemann.
Lesen Sie weiter auf Seite 3

HARBURG
Nach 48 Jahren an der Spitze der Musikgemeinde tritt Siegfried Bonhagen jetzt kürzer. Nachfolgerin ist seine bisherige Stellvertreterin Karola Parry aus Heimfeld.
Mehr Informationen auf Seite 4

HARBURG
Die Nacht der Lichter ist wieder belebt worden, ebenso wie der Lichterlauf. Am 18. September erstrahlt der Binnenhafen in den olympischen Farben.
Lesen Sie auf Seite 8

HARBURG
Das ZEWU war das erste Umweltzentrum einer Handwerkskammer überhaupt. In diesem Jahr wird 30. Geburtstag gefeiert: am 9. Dezember im Elbcampus.
Erfahren Sie mehr auf Seite 11

Neugraben feiert & informiert

Neugraben goes music & Neugraben erleben

■ **(mk) Neugraben.** Am 5. und 6. September steppt in Neugraben der Bär. Los geht es am 5. September mit „Neugraben goes music“. Der Förderverein Neugraben hat mit Unterstützung der steg und der HASPA ein musikalisches Programm auf die Beine gestellt, das für jeden Geschmack etwas parat hält.
Edith Neuring und der Männergesangsverein Sängerlust Scheidelust, die Beatles-Cover-Band „Ticket to ride“, die Pop-Punk-Band „Thrashkat, die Fischbeker Band „3Klang“ und als Hauptact „Duo Infernale“ werden von 12.30 Uhr bis circa 22.00 Uhr das Zentrum in eine Partymeile verwandeln. Von 9.00 bis 17.00 Uhr können Interessierte außerdem einige kultige Original-Fahrzeuge der Marke Tempo, „made in Hausbruch“, bewundern. Auch für das leibliche Wohl ist mit mehreren Ständen gesorgt.
Am 6. September heißt es dann wieder „Neugraben erleben“. Das beliebte Stadtteilfest wird von 11.00 bis 17.00 Uhr ebenfalls im Neugrabener Zentrum über die Bühne gehen. Im Mittelpunkt steht wieder das ehrenamtliche Engagement. Viele Vereine, Vereinigungen und Institutionen informieren die Besucher über ihre Aktivitäten. Also den 5. und 6. September im Kalender rot anstreichen. Entertainment und Infotainment gehen im Neugrabener Zentrum heute und morgen Hand in Hand.

Fahrbahn in der Stader Straße wird repariert

Baustelle am Wochenende

■ **(pm) Heimfeld.** Der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) erneuert am Wochenende in Heimfeld die Asphaltdeckschicht in der Stader Straße zwischen der Moorburger Straße und der S-Bahn-Überführung/Haus Nr. 70. Die Fahrbahnen weisen Risse und Absackungen auf. Die vorhandene Deckschicht wird abgefräst, in Teilbereichen werden die Wasserläufe erneuert und Schachtabdeckungen an die neue Fahrbahnhöhe angepasst. Nach der neuen Asphaltierung erhalten die Fahrbahnen neue Markierungen.
Am 5. September werden die zwei Fahrspuren stadtauswärts erneuert, am Sonntag, 6. September, die zwei Fahrspuren stadteinwärts. Der Verkehr wird jeweils auf die Gegenfahrbahn geführt – je Fahrtrichtung einspurig. An der Kreuzung Stader Straße/Moorburger Straße/Bissingstraße ist am Samstag das Rechtsabbiegen von der Stader Straße in die Moorburger Straße möglich, am Sonntag können Verkehrsteilnehmer von der Stader Straße links in die Bissingstraße abbiegen.
Der LSBG richtet die Verkehrsführung während der Bauarbeiten Samstag und Sonntag jeweils ab 3.00 Uhr in der Nacht ein. Die Verkehrsfreigabe nach Abschluss der Arbeiten erfolgt spätestens am Montag, 7. September, um 5.00 Uhr.
Die Bushaltestellen Moorburger Straße und Berkefeldweg werden während der Bauarbeiten weiter angefahren. Die Zufahrten zu den direkt betroffenen Anliegern, die bereits im August per Handzettel über die Maßnahmen informiert wurden, sind jeweils für einen Tag nicht befahrbar.
In diesem Straßenabschnitt war erst jüngst Tempo 30 eingeführt worden, weil der Straßenzustand kein schnelleres Fahren zuließ. Seit Jahren hatte die Politik die Sanierung der Straße angemahnt.

Die Schützen stehen in der Mitte der Gesellschaft

125 Jahre SV Heimfeld: Festakt zum Jubiläum

■ **(pm) Heimfeld/Harburg.** Geschätzt 500 Schützen hatten sich am Sonnabend vergangener Woche auf dem neuem Kunstrasenplatz neben der Friedrich-Ebert-Halle eingefunden, um ein gannz besonderes Jubiläum zu feiern: 125 Jahre Schützenverein Heimfeld. Hochkarätige Festredner hatten sich aus diesem Anlass im Herzen Heimfelds eingestellt, um gemeinsam diesen Festakt zu feiern: der Innen- und Sportsenator Michael Neumann, Dr. Jürgen Mantell, Präsident des Hamburger Sportbundes, der Gilde-Patron Dr. Enno Stöver, stellvertretend für 22 befreundete Schützenvereine, der Schützenkreis-Präsident Heinz-Heinrich Thömen sowie der Bezirksamtsleiter Thomas Völsch. Sie alle begrüßte Frank Lünsmann, 1. Vorsitzender des Heimfelder SV.
Der Innensenator brach in seiner Ansprache eine Lanze für das Ehrenamt, so wie es auch gerade im Schützenverein täglich gelebt werde. „Es ist bemerkenswert, was Sie seit über 100 Jahren leisten“, sagte der Politiker und bezog sich dabei speziell auch auf die Jugendarbeit im SV, die den Schützennachwuchs fördert und gleichermaßen den Schießsport.
Der Bezirksamtsleiter unternahm einen Exkurs in die Historie und erinnerte daran, dass Heimfeld vor genau 125 Jahren Teil von Harburg geworden war. Gleich darauf gründeten die Heimfelder ihren Schützenverein – auch als Ausdruck ihres Selbstbewusstseins. Seit ihrer Gründungszeit, so Völsch weiter, hätten die Schützenvereine das gesellschaftliche Leben Harburgs stets gefördert und seien ein Ausdruck des selbstbewussten Bürgertums gewesen. Vom Schießsport schlug der Verwaltungs-Chef den Bogen zur Bewerbung Hamburgs um die Ausrichtung der Olympischen Spiele und bekannte, „Feuer und Flamme“ zu sein.
Fortsetzung auf Seite 16

Frank Lünsmann, 1. Vorsitzender des Heimfelder Schützenvereins

Etwa 500 Schützen nahmen am Festakt am Alten Postweg teil. Fotos: pm

Zukunftspreis Logistik

■ **(pm) Harburg.** Auch in diesem Jahr haben sich wieder zahlreiche Unternehmen um den Zukunftspreis Logistik beworben, mit dem die Logistik-Initiative Hamburg gemeinsam mit der Süderelbe AG innovative und zukunftsgerichtete Logistikprojekte aus der Metropolregion Hamburg prämiert.
Die drei Finalisten sind nun bekannt: Die Hamburg Port Authority, RailRunner Europe GmbH und Tworty Box GmbH & Co. KG können auf die Auszeichnung hoffen, die am 21. September in Harburg übergeben wird. Gastredner ist Professor Dr. Michael ten Hompel, geschäftsführender Institutsleiter am Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik in Dortmund.
Bereits zum fünften Mal vergibt die Süderelbe AG im Rahmen der Logistik-Initiative Hamburg diesen bedeutenden Logistik-Preis. Bis Ende August hatte die Logistik-Initiative Hamburg gemeinsam mit der Süderelbe AG Unternehmen und Dienstleister aus der Logistikbranche dazu aufgerufen, sich um den Zukunftspreis zu bewerben. „Auch in diesem Jahr sind zahlreiche innovative Bewerbungen, überwiegend von mittelständischen Unternehmen, eingegangen“, so Dr. Jürgen Glaser, Prokurist der Süderelbe AG und Leiter der Geschäftsstelle Süd der Logistik-Initiative Hamburg.
Die Projekte wurden von einer hochkarätigen Jury, bestehend aus Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verbänden und Fachmedien nach den Kriterien Innovationsgehalt, Übertragbarkeit und Nutzen bewertet. „Die Finalisten in diesem Jahr konnten uns besonders mit ihren smarten und innovativen Konzepten in den Bereichen Verkehrsoptimierung und Technik beeindrucken“, erklärt Dr. Glaser.

Hanse Markisen
Hanse Markisen & Sonnenschutz GmbH
hanseatisch gut...
SOMMERAKTION -20%
MARKISEN | ROLLLÄDEN | WINTERGARTENBESCHATTUNG
Direkt vom Hersteller | Made in Hamburg | Montageservice
Ihr Sonnenschutz-Experte in Hamburg, Stadt und Land
www.hansemarkisen.de
Telefon: 040-228682450
Hanse Markisen & Sonnenschutz GmbH | Elstorfer Straße 56 | D-21629 Neu Wulmstorf

STEAKHAMMER
Jeden 1. Montag im Monat
Doppelter Montag
2 für 1
Am 7. September
Alles was Sie am Doppelten Montag essen, können Sie an einem darauf folgenden Montag im selben Monat nochmals kostenlos genießen!
Großer Schippsee 34, 21073 HH-Harburg (Hinter Karstadt)
S-Bhf. Rathaus Harburg S3 S31 Tel: 040-325 08 965
Täglich geöffnet von 11.30 bis 23.30 Uhr
www.steakhammer.de

Verlängern Sie den Sommer
mit unseren Terrassendächern und Kaltwintergärten
Aufbau ohne Montagekosten
Servicebüro Rosengarten
Emsener Straße 66
21224 Rosengarten
0 41 08 / 41 37 57
www.nelsonpark-td.de
Nelson Park

HOCHBERG FLOHMARKT
famila Buchholz (Nordheide) 06.09.
lfd. Meter ab 6,- Euro!
METRO Harburg -überdacht 27.09.
lfd. Meter ab 10,- Euro!
TEL.: 04102 / 3 19 39
www.hochberg.tv

Tanzturnier

(pm) Heimfeld. Ein Turnierwochenende veranstaltet der Tanz Turnier Club (TTC) am Samstag, 12. September: Es starten folgende Klassen:
– Sen. IV B um 13.30 Uhr
– Sen. IV A um 14.30 Uhr
– Sen. IV S um 15.30 Uhr
Am Sonntag, 13. September, werden die gemeinsamen Landesmeisterschaften TSH und HATV mit TMV ausgetragen. Es starten die Klassen:
- Sen. III A um 13.30 Uhr
- Sen. III S um 15.30 Uhr
Austragungsort ist die Aula der Schule Kiefernberg, Weusthoffstraße 95.

Unser Team für Ihre Geschäftsanzeigen

Jens Kalkowski
Verlagsleitung
Tel. 040 70101715
j.kalkowski@neuerruf.de

Antje Seidel
Verkauf
Tel. 040 70101724
a.seidel@neuerruf.de

Katrin Jantzen
Verkauf
Tel. 040 70101726
k.jantzen@neuerruf.de

der neue RUF
Die Lokalzeitung zum Wochenende in Hamburgs Süden

„...Das geht überall und immer“

Anne-Sophie Mutter, Wise Guys, James Bay...

(pm) Harburg. Vintage Trouble, manchmal lediglich VT abgekürzt, ist eine Blues-Rockband aus Amerika, die vor fünf Jahren in Kalifornien entstanden ist. Man sagt ihr nach, einen Retro-Stil zu pflegen, der sich an die in den 50er- und 60er-Jahre erfolgreichen Bands anlehnt. Ihre Neue CD „1 Hopeful Rd.“ geht schlicht als „Classic Rock“ durch, schnörkellos und ohne Anleihen, die sie in die Nähe zahlreicher möglicher Schubladen bringt.
Stichwort Klassik: Mit „Mutter Live“ legt Anne-Sophie Mutter „The Club Album from Yellow Lounge“ vor. Von Bach bis Vivaldi, von Gershwin bis John Williams reicht die Auswahl. Zu diesem Zweck stand die Künstlerin nicht auf einer der großen Bühnen dieser Welt oder in einem vertrauten Studio, sondern in einem kleinen Club in Berlin. Diese zwei Abende hatten es in sich: Ihre Stradivari musste mit einem speziellen Lack versehen werden, damit die schweißgetränkte Luft der Konzertnächte ihrem Instrument nicht zusetzte. Plaudern und Scherzen gehörten zu diesem nicht alltäglichen Auftritt – anschließend musste die Stradivari in ihren Originalzustand versetzt werden.
James Bay, ein englischer Singer-Songwriter, legt mit „Chaos an die Calm“ sein insgesamt fünftes Album vor. Ende des Jahres war 2014 James Bay in mehreren Prognosen für 2015 Kandidat für den Durchbruch, lesen wir bei Wikipedia, und bei „Sound of 2015“ der BBC landete er auf Platz zwei. Mit seinem ersten Studioalbum „Chaos and the Calm“ schaffte er auf Anhieb Platz 1 der UK-Charts.

VERLOSUNG!

Die „wise guys“ sind Marc Sahr, Nils Olfert, Eddi Hüneke, Daniel „Dän“ Dickopf und Andreas Figallo Foto: Guido Kollmeier

Die „wise guys“ müssen sich indessen keinen Namen mehr machen, und die ersten Text-Zeilen auf der neuen CD „läuft bei euch“ könnten auch Program sein: „Es ist kein Trick/Es ist keine Zauberei/Doch es gibt uns oft den Kick/ und macht uns manchmal sogar high.“... „Wir singen a capella. Das geht überall und immer!“ Ob Songs wie „Selfie“oder „Gaffen“ die „wise guys“ machen ihrem Namen wahrlich eine Ehre, man könnte auch sagen: Sie bringen es auf den Punkt.
Die norwegische Band „a-ha“ legt indesssen mit „Cast in Steel“ ihr zehntes Album auf. Ob es ein weiteres Album geben wird, ist ungewiss, denn zusammenbleiben will die Band nach ihrer Tour 2016 (14. April Hamburg, O2 World) nicht. Deshalb: Jetzt diese CD sichern. Sie ist am 4. September erschienen.
Und das Schönste dabei: Der Neue RUF verlost 3 x 5 dieser CDs. An der Verlosung nimmt teil, wer bis Mittwoch, 9. September, eine E-Mail mit den Betreff „wise guys“ an verlosung@neuerruf.de schickt. Bitte Anschrift und Telefonnummer angeben. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen.

Spätsommer am Kran

Open-Air-Kino, Musik und Führungen

(pm) Harburg. „Spätsommer am Kran“ heißt es am Sonnabend, 12. September, ab 20.00 Uhr beim Open-Air-Kino unter dem Kran. Gezeigt wird der argentinische Film „Mundo Grua/Welt der Krane“ (Regie: Pablo Trapero) aus dem Jahr 1999 (Spanisch mit englischen Untertiteln).
Der deutsche Streifen „Rocker“ (Regie Klaus Lemke) aus dem Jahr 1972 erzählt indessen die Geschichte des 14-jährigen Lehrlings Mark, der nach dem Tod seines Bruders aus einem bis dahin wohlbehüteten Leben in die raue Welt der Rocker, Zuhälter und Prostituierten gestoßen wird. Der Eintritt ist jeweils frei, Spenden werden aber gerne genommen.
Am Sonntag, 13. September, lädt die Kulturwerkstatt dann von 12.00 bis 18.00 Uhr zum Tag des offenen Denkmals am Kran (Lotsekai).
Beginn ist um 12.00 Uhr mit einem musikalischen Frühschoppen mit der Band LazZappeln und einem Stilmix aus Rock ’n’ Roll, Blues und Country. Es finden laufend Führungen statt und jede volle Stunde ist der Kran in Bewegung. Kinder malen den Kran, basteln sich eigene Buttons und dürfen dann einmal Kranführer sein.
Aus den ausgedienten Sponsorenbannern am Kran stellt ein Taschenmacher schöne Taschen her, die beim „Spätsommer am Kran“ verkauft werden.
Ein Barkassen-Shuttle bringt Besucher von den Landungsbrücken in den Harburger Binnenhafen und zurück.

Aus dem ehemaligen Mulch-Kran ist ein Kultur-Kran geworden. Foto: Kulturwerkstatt

Restaurant Essi Restaurant
Genießen Sie Muschelspezialitäten in verschiedenen Variationen
12.9. Italienischer Abend • 18.9. Orientalischer Abend
Wir freuen uns auf Sie!
Die Muschel-Saison hat bei uns begonnen!
Öffnungszeiten: Di.–Do. 17–22 Uhr, Fr.–So. 12–22 Uhr • Reservierung erbeten 040/85 40 11 29
Bullenhausen, Lührsweg 17

der neue RUF
Die Lokalzeitung zum Wochenende in Hamburgs Süden
ALSTER RUNDSCHAU
ECHO DER FRAU
HAMBURG IM BLICK
INFORMATIVE STADTRUNDSCHAU
Hamburger Abendblatt
SCHLAGER PARADIES
WOCHENBLATT Marsch & Geest
Elbe Wochenblatt
Peter Sebastian Veranstalter
Carlo von Tiedemann Moderator
präsentieren am 29. November 2015, um 16.00 Uhr
in der Friedrich-Ebert-Halle (Alter Postweg, S-Bahn Heimfeld) die
30. Starpyramide 2015
Benefizveranstaltung zu Gunsten des
„Gemeinnützigen Jugendwerks unfallgeschädigter Kinder in der SV Polizei Hamburg von 1920 E.V.“ Schirmherr: Senator Michael Neumann
UNSERE STARS AUF DER BÜHNE: MARY ROOS · WOLFGANG TREPPER
DANNY & THE CHICKS · G.G.ANDERSON · RED SHOE BOYS
HOT BANDITOZ · WILDECKER HERZBUBEN · LUTZ & MORITZ
Eintrittskarten beim Ticketshop im Phoenix-Center Harburg · Tel. 76 75 86 86

St. Petrus Sommerfest

Live-Musik auf Open-Air-Bühne

Heimfeld. Musik in und aus Heimfeld ist das Motto des Sommerfests „St. Petrus unplugged“, zu dem die St. Petrus-Gemeinde (Haakestraße 100c, vor der Kirche) einlädt. Dort zeigen Musiker, verschiedene Chöre sowie Musik- und Tanzgruppen am Samstag, 12. September, von 14.00 bis 18.00 Uhr ein abwechslungsreiches musikalisches Programm für jung und alt. Dazu gibt es Kaffee & Kuchen, Würstchen & Salate, eine Tombola sowie ein buntes Kinderprogramm. Neben Kinderschminken können die Kinder zum Beispiel auch eigene kleine Instrumente basteln. Der Eintritt ist frei. Das Sommerfest findet auch bei schlechtem Wetter statt – dann in der Kirche und den Gemeinderäumen. Hier die St. Petrus Singzwerge bei ihrem Auftritt im vergangenen Jahr. Foto: ein

Gelebte Nachhaltigkeit vor Ort

2. Harburger Netzwerktreffen

(pm) Harburg. Am 10. September ist es soweit: Von 17.00 bis 20.00 Uhr lädt „Harburg21“ zum zweiten Harburger Netzwerktreffen in das Harburger Rathaus ein, um alle Privatpersonen, lokale Initiativen und Einrichtungen sowie Politiker erneut zusammenzubringen und lokale Netzwerk-Aktivitäten für ein nachhaltiges Harburg weiterzuentwickeln. Ziel ist die gemeinsame Umsetzung gelebter Nachhaltigkeit vor Ort.
In diesem Jahr steht das Netzwerktreffen im Zeichen des Weltaktionsprogramms (WAP), das die strukturelle Verankerung einer Bildung für nachhaltige Entwicklung in Politik und Gesellschaft zum Ziel hat. „Denn Bildung ist unverzichtbar für eine nachhaltige Entwicklung aller gesellschaftlichen Bereiche, global und lokal“, so Gisela Baudy, Sprecherin von Harburg21.
Ziel ist es in Harburg, die lokale Netzwerk-Aktivitäten für ein nachhaltiges Harburg weiterzuentwickeln und gemeinsam Ideen und tragfähige Projekte für Harburg entwickeln und Bürger sowie Politiker auf lokaler und globaler Ebene für die komplexen Zusammenhänge von Klima/Umwelt, tragfähiger Wirtschaft und sozialer Gerechtigkeit zu sensibilisieren. Auch soll die Bildung von Netzwerken für eine zukunftsfähige Entwicklung von Harburg und Umgebung unterstützt werden.
Nach der Eröffnung durch den Bezirksamtsleiter Thomas Völsch um 17.30 Uhr folgt zunächst ein Referat von Jürgen Forkel-Schubert von der Behörde für Umwelt und Energie über „Weltaktionsprogramm & Lokale Agenda 21“. Arbeitsgruppen wollen anschließend Ideen und Projekte entwickeln und anschließend diese ab 19.15 Uhr im Plenum – Moderation: Jürgen Marek – vorstellen.

Apotheken-Notdienst

Nachtdienst (1): 8.30 bis zum Folgetag um 8.30 Uhr
Spätdienst (2): 8.30 bis 22.00 Uhr

Während der Mittagszeit von 13.00 bis 14.30 Uhr ist die betreffende Notdienst-Apotheke ebenfalls geöffnet.

– Sämtliche Angaben ohne Gewähr –

September 2015

Sa 05	D 1/2	Mi 09	H 1/2
So 06	E 1/2	Do 10	J 1/2
Mo 07	F 1/2	Fr 11	K 1/2
Di 08	G 1/2	Sa 12	L 1/2

Die Zeichen A – Z im Kalendarium geben die dienstbereite Apotheke an.

Und so erreichen Sie die Apotheken:

A1 **Markt Apotheke Neugraben**
Marktpassage 7, Tel. 70 10 06-0
A2 **Schloßmühen-Apotheke (Harburg)**
Schloßmühlendamm 16, Tel. 77 00 62
A2 **Ulex-Apotheke (Finkenwerder)**
Neßdeich 128a, Tel. 742 62 92
B1 **Heide-Apotheke (Neu Wulmstorf)**
Bahnhofstraße 35d, (MPC) Tel. 70 01 52-0
B2 **Reeseberg-Apotheke im Ärztehaus (Harburg)**
Reeseerg 62, Tel. 763 31 31
C1 **Morgenstern-Apotheke (Finkenwerder)**
Steendiek 42, Tel. 74 21 82-0
C1 **Vering-Apotheke (Wilhelmsburg)**
Veringstraße 37, Tel. 75 76 63
C2 **Feld-Apotheke im Sky-Markt (Langenbek)**
Gordonstraße 2, Tel. 763 80 08
D1 **– keine Apotheke in Süderelbe –**
Info-Telefon 0800-228 228 0
D2 **Apotheke an der Moorstraße (Harburg)**
Moorstraße 2, Tel. 77 75 63
E1 **Apotheke am Inselpark (Wilhelmsburg)**
Neuenfelder Straße 31, Tel. 30 23 86 99 0
E2 **Apotheke Marmstorf**
Marmstorfer Weg 139 a, Tel. 760 39 66
F1 **Rotehaus-Apotheke (Wilhelmsburg)**
Veringstraße 150, Tel. 75 89 25
F2 **Arcaden-Apotheke (Harburg)**
Lüneburger Straße 45, Tel. 30 09 21 21
G1 **Kompass-Apotheke (Harburg-Heimfeld)**
Gazertstraße 1 (S-Bahn Heimfeld), Tel. 765 44 99
G2 **mAVI-Apotheke (Wilhelmsburg/Kirchdorf)**
Kirchdorfer Damm 3, Tel. 754 64 74
H1 **Mühlen-Apotheke (Neugraben)**
Neugrabener Bahnhofstraße 33, Tel. 701 50 91
H2 **Vivo Apotheke (Harburg)**
Lüneburger Straße 18, Tel. 76 75 57 72
J1 **Schäfer-Apotheke (Harburg)**
Harburger Rathausstraße 37, Tel. 76 79 30-0
J2 **Wilhelmsburger Apotheke (Wilhelmsburg)**
Georg-Wilhelm-Straße 28, Tel. 75 73 22
K1 **Hansa-Apotheke (Harburg-Heimfeld)**
Heimfelder Str. 1, Tel. 77 39 09
K2 **Striepen-Apotheke (Neuwiedenthal)**
Striepenweg 41, Tel. 702 087-0
L1 **Fischbeker Apotheke (Fischbek)**
Fischbeker Heuweg 2 a, Tel. 701 84 83
L2 **Stern-Apotheke (Harburg)**
Mehringweg 2, Tel. 790 61 89
M1 **apo-rot Millennium-Apotheke (Harburg)**
Schloßmühlendamm 6, Tel. 76 75 89 20
M2 **Deich-Apotheke (Finkenwerder)**
Steendiek 8, Tel. 742 17 10
N1 **Damian Apotheke am Sand (Harburg)**
Sand 35 (am Blumenmarkt), Tel. 77 79 29
N2 **Ärtzehaus-Apotheke (Neu Wulmstorf)**
Bahnhofstraße 26, Tel. 70 01 38 30
O1 **Altländer Apotheke Neuenfelde**
Nincoper Straße 156, Tel. 30 38 94 44
O1 **Hubertus-Apotheke (Wilhelmsburg)**
Veringstraße 36, Tel. 75 66 00 14 14 od. 75 75 55
O2 **City-Apotheke (Harburg)**
Lüneburger Str. 34, Tel. 77 70 30
P1 **Lavendel Apotheke (Harburg)**
Hainholzweg 67, Tel. 7 9144812
P2 **Menge-Apotheke (Wilhelmsburg)**
Reinstorfweg 10a/Ldz. Mengestr., Tel. 753 42 40
Q1 **Mohren-Apotheke (Harburg)**
Tivoliweg 1/Ecke Winsener Str., Tel. 763 10 24
Q2 **Neuwiedenthaler Apotheke (Neuwiedenthal)**
Rehrstieg 22, Tel. 702 07 30
R1 **Deich-Apotheke (Georgswerder)**
Neuenfelder Str. 116, Tel. 754 21 93
R2 **Medio-Apotheke im Ärztehaus (Harburg)**
Bremer Straße 14, Tel. 77 20 47
S1 **Ulen-Apotheke (Neugraben)**
Groot Enn 3, Tel. 701 86 82
S2 **Galenus-Apotheke (Harburg)**
Ernst-Bergeest-Weg 55, Tel. 760 30 65
T1 **Isis-Apotheke (Harburg)**
Moorstraße 11, Tel. 765 03 33
T2 **– keine Apotheke in Süderelbe –**
Info-Telefon 0800-228 228 0
U1 **Distel-Apotheke (Wilhelmsburg/Georgswerder)**
Krieterstr. 30/Ärztehaus, Tel. 754 01 01 od. 754 03 03
U2 **Pluspunkt-Apotheke im Phoenix-Center (Harburg)**
Hannoversche Straße 86, Tel. 30 08 86 96
W1 **Panorama-Apotheke (Harburg)**
Harburger Ring 8-10, Tel. 765 23 24Y
W2 **SEZ-Apotheke**
Cuxhavener Straße 335, Tel. 7014021
X1 **VitAlex-Apotheke (Neu Wulmstorf)**
Schifferstraße 2, Tel. 70 10 64 64
X2 **Apotheke im Marktkauf (Harburg)**
Seeveplatz 1, Tel. 766 213 60
Y1 **Sonnen-Apotheke (Elstorf)**
Mühlenstraße 2d, Tel. 0 41 68-91 16 96
Y2 **Berg-Apotheke (Harburg)**
Trelder Weg 5, Tel. 763 51 91
Z1 **Apotheke im Niedersachsenhaus (Heimfeld)**
Heimfelder Straße 42, Tel. 7 90 53 25
Z2 **Apotheke am Veritaskai (Harburg)**
Veritaskai 6, Tel. 30 70 19 11

WICHTIGE NOTRUFE

Polizei Harburg, Lauterbachstraße 7	42 86-5 46 10
Polizei Neugraben	42 86-5 47 10
Polizei Neu Wulmstorf	700 13 86-0
Polizei Finkenwerder	42 86-5 47 60
Polizei Wilhelmsburg	42 86-5 44 10
Polizei, Notruf, Überfall	110
Feuer, Rettungsdienst, 1. Hilfe	112
Rettungsdienst der Hilfsorganisat.	1 92 22
Rettungsdienst des DRK	1 92 19
Arzneimittel-Information	70 20 87-0
Gift-Information-Nord	05 51-192 40
Behinderten Taxi	44 10 11
Tierärztlicher Notdienst	43 43 79
Zahnärztlicher Notdienst (Mittwoch-Nachmittag und Wochenende)	01 80-5 05 05 18
Ärztlicher Notdienst	22 80 22

Informationen unter: www.aponet.de

Neuer Denkmalpreis des Museumsvereins Harburg

Preis geht an Eigentümer des Kaufhausspeichers

■ **(pm) Harburg.** Premiere für den neu geschaffenen Denkmalpreis des Museums- und Heimatvereins Harburg Stadt und Land e.V.: Am Sonntag, 6. September, verleiht der Verein die neu geschaffene Auszeichnung an den ersten Preisträger, den Eigentümer des „Speichers am Kaufhauskanal", Rolf Lengemann, der den ehemaligen Speicher im Harburger Binnenhafen vorbildlich saniert hat.
Mit dem Denkmalpreis will der Verein von nun an jährlich das Engagement der Eigentümer denkmalgeschützter Gebäude anerkennen, die zum Erhalt historischer Bausubstanz in Harburg beitragen.
Harburg hat ein reiches baukulturelles Erbe. Denkmäler prägen das Gesicht des Hamburger Stadtteils – vom Fachwerkhaus bis zum Schloss. „Wer Denkmäler erhält, bewahrt Lebensraum und stiftet Identität für die Zukunft. Der Erhalt und die Sanierung historischer Gebäude ist aber mit viel Idealismus und Engagement der Eigentümer verbunden", begründet Prof. Dr. Peter Hornberger, Vorsitzender des Museumsvereins, die Initiative. „Wir wollen mit dieser öffentlichen Wertschätzung künftige Bewerber animieren und motivieren, sich für den Erhalt und die Bewahrung ihrer Harburger Denkmäler aktiv einzusetzen", so Prof. Dr. Hornberger weiter.

Prof. Dr. Peter Hornberger, Vorsitzender des Museums- und Heimatvereins Harburg Stadt und Land e.V., stellt die Plakette zum Denkmalpreis des Vereins vor.
Copyright: Museums- und Heimatverein Harburg Stadt und Land

Der „Denkmalpreis Museumsverein Harburg" ist nicht dotiert. Der Preis besteht aus einer Urkunde und einer Plakette, die am Denkmal angebracht werden kann. Die offizielle Verleihung des Preises findet am Sonntag, 6. September, um 20.00 Uhr zu Beginn einer Kulturveranstaltung im Speicher am Kaufhauskanal statt.
In dritter Generation im Familienvermögen, bildet der Speicher mit vorgelagerter Villa und angeschlossenem Comptoirgebäude ein einzigartiges Ensemble der Wirtschafts- und Wohnarchitektur des 19. Jahrhunderts. Der originalgetreu restaurierte Speicher steht inzwischen als öffentliches Kulturzentrum für Veranstaltungen zur Verfügung.
Um das Bewusstsein für Denkmäler als Kulturgut und als Standortfaktor zu schärfen, will der Museumsverein auch im nächsten Jahr wieder einen Denkmalpreis vergeben. „Wir freuen uns über Vorschläge aus der Bevölkerung zu beachtenswerten Denkmälern, die es verdienen, ausgezeichnet zu werden und über alle Verantwortlichen, die sich für den Erhalt und Ausbau der stadtgeschichtlichen Zeugnisse Harburgs einsetzen", so Prof. Dr. Hornberger.

Mahnwache

■ **(pm) Harburg.** Personen aus dem „Refugio – Café der Gastfreundschaft" wollen sich regelmäßig und öffentlich der auf der Flucht ums Leben gekommenen Mitmenschen erinnern. Am Dienstag, 8. September, findet am „Denkmal gegen den Krieg" (Bremer Straße 7) erstmalig um 20.15 Uhr diese Mahnwache statt.
Die Harburger sind eingeladen, an der Mahnwache am 8. September teilzunehmen.

Flohmarkt des Eisenbahnbauvereins

■ **(pm) Harburg.** Der Eisenbahnbauverein veranstaltet am Sonnabend, 12. September, von 9.00 bis 16.00 Uhr einen Flohmarkt. Er findet im Durchgang zwischen dem Reeseberg (Haus Nr. 180) und der Jägerstraße (Haus Nr. 101a) statt. Zu jeder vollen Stunde dreht sich außerdem das Glücksrad. Unter anderem sind Gutscheine für das „Momento di due – Königsberg" (Reeseberg 178) zu gewinnen.

Gottesdienst am besonderen Ort

■ **(pm) Harburg.** Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 150-jährigen Bestehen der Baumschule Lorenz von Ehren laden die Baumschule und die an das Gelände angrenzenden Evangelischen Kirchgemeinden aus Marmstorf und Sinstorf zum Gottesdienst ein. Am Sonntag, 6. September, findet um 11.00 Uhr in der großen Halle an der Maldfeldstraße 4 ein Gottesdienst statt, in dem sich vieles um das Thema „Baum" drehen wird. Der Kinderchor aus Marmstorf gestaltet dies Ereignis musikalisch mit, es gibt Aktionen zum Mitmachen, Mitsingen und Mittanzen. In Marmstorf und Sinstorf bleiben die Kirchen am Vormittag geschlossen. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle Besucher zum Frühschoppen bei Jazzmusik eingeladen. Pastorin Antje Schwartau, Pastor Thomas von der Weppen und Bernhard von Ehren freuen sich auf diesen besonderen Gottesdienst.

Mal mehr erfahren

„Mehr"-Seminare in Apostelgemeinde

■ **(pm) Harburg.** Die „Mehr-Seminare" finden zum ersten Mal in der Apostelkirche (Hainholzweg 52) statt: am Mittwoch, 16./23./30. September, jeweils von 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr.
Die „Mehr-Seminare" drehen sich um drei Themen, die grundlegend für den christlichen Glauben und die Kirche sind.
Jedes Thema wird an drei Abenden behandelt, und die Teilnehmer müssen sich entscheiden, in welches Seminar sie an allen drei Abenden gehen möchten:
1.) Unser Glaube – welches Geheimnis steckt dahinter? Welche Botschaft und welche Verheißung? (Ein Seminar mit Pastor Claus Scheffler)
2.) Die Bibel – was steckt drin, warum ist sie heute noch von Bedeutung für uns? (Ein Seminar mit Gemeindepädagoge Felix Gehring)
3.) Unsere Gemeinde – was sind unsere „Eckpfeiler" und Grundlagen? Warum sind wir hier Gemeinde? (Ein Seminar mit Pastor Burkhard Senf).
Für die Planung ist es hilfreich, wenn sich die Teilnehmer bis zum 11. September im Gemeindebüro (7611465-0) anmelden, aber das ist keine Voraussetzung. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Kirchenmitgliedschaft ist nicht nötig. Es ist sinnvoll, an allen drei Abenden teilzunehmen, so Pastor Burkhard Senf.

Opferschutz: Rotes Kreuz und Weißer Ring arbeiten zusammen

Bundesweit erste Kooperation dieser Art

■ **(pm) Landkreis Harburg.** Mit einem Kooperationsvertrag haben der Weiße Ring und der DRK-Kreisverband Harburg-Land eine Zusammenarbeit beschlossen. Der DRK-Kreisverband stellt dem Weißen Ring Technik und Dienstleistung für den Bereich Opferschutz zur Verfügung. Damit startet im Landkreis Harburg bundesweit erstmalig ein Pilotprojekt mit dem Ziel, das Sicherheitsempfinden von Kriminalitätsopfern zu stärken.
Der Landesvorsitzende des Weißen Rings, Rainer Bruckert, erklärte: „Dies war erst der formelle Akt, die Arbeit beginnt jetzt erst richtig. Es liegt an uns, dass sich die Testphase als Erfolg erweist".
Mit den Geräten, die das DRK zur Verfügung stellt, kann der Weiße Ring bestimmten Kriminalitätsopfern eine Form der technischen Sicherung bieten, die direkte Hilfe in einer Bedrohungssituation ermöglicht.
Der ehemalige Leiter der Abteilung Beziehungsgewalt bei der Kripo im Landeskriminalamt Hamburg, Michael Rehaag, der für den DRK-Hausnotruf im Landkreis Harburg arbeitet, hatte die erweiterten Möglichkeiten der Technik erkannt.
Im Landkreis Harburg werden nun die letzten Vorbereitungen getroffen, dass das System zum Opferschutz in die praktische Testphase gehen kann.

Sie unterzeichneten den Vertrag (v.l. vorne): Roger Grewe (Geschäftsführer DRK-Kreisverband Harburg-Land), Rainer Bruckert (Landesvorsitzender Niedersachsen des Weißen Ringes), Karl-Heinz Langner (Weißer Ring Außenstellenleiter Kreis Harburg); hinten: Wolfgang Hausmann und Michael Rehaag (beide Hausnotruf DRK-Kreisverband Harburg-Land)
Foto: DRK

Tennistag in der TGH

Eröffnung der sanierten Tennishalle

■ **(pm) Heimfeld.** Am Sonntag, 13. September, findet ab 11.00 Uhr am Waldschlößchen ein Tag des Tennis in der Tennisgesellschaft Heimfeld (TGH) statt. Anlass ist die Wiedereröffnung der sanierten Tennishalle. Das undichte asbesthaltige Dach sowie die Giebelwände wurden komplett erneuert. Zur Verbesserung der Energieeffizienz erhielt die Halle eine moderne warmwassergeführte Deckenstrahlheizung. Die Beleuchtung der Halle erfolgt nunmehr in einem warmen LED-Licht.

Durch diese beiden Maßnahmen rechnet die TGH damit, mehr als 50% der Energiekosten in der Halle einzusparen. „Letztlich am wichtigsten für die Spieler ist sicherlich aber die Erneuerung des abgespielten Spielbelages durch einen gelenkschonenden Teppichboden, der durch ein Elastikvlies noch eine zusätzliche Dämpfung bekommen hat. „Wir freuen uns, durch diese Maßnahmen Tennis in der TG Heimfeld noch attraktiver zu machen und wollen auch Spielern anderer Vereine, insbesondere am Wochenende, die Möglichkeit eröffnen, die Halle zu benutzen“, so Michael Wolter, 2. Vorsitzender der TGH.

Aus diesem Grund will die TG Heimfeld die Einweihung der sanierten Halle mit einem bunten Programm feiern.

So gibt es Showtraining in der Halle, Schnuppertennis für Erwachsene und Kinder auf den Außenplätzen, Aufschlag-Geschwindigkeitsmessung sowie die Endspiele der Clubmeisterschaften. Musikalisch begleitet wird dieses Ereignis durch die Jazzmusik der „Homefield Stompers“. An diesem Tag gelten besondere Beitragskonditionen für Neumitglieder. Außerdem bestreiten die Hockey-Bundesligamannschaften der TGH ihre ersten Heimspiele der neuen Saison: So spielen die Damen um 12.00 Uhr gegen Hannover 78 und die Herren um 14.00 Uhr gegen den DHC Hannover.

Die TGH-Halle nach Sanierung. Foto: ein

Arbeitslosigkeit um 0,2% gesunken

Arbeitsagentur legt Juli-Zahlen vor

■ **(pm) Harburg.** Die Arbeitslosenquote in Harburg liegt jetzt bei 9,5%. Im letzten Jahr lag die Quote im Vergleichsmonat August noch bei 9,7%. Der Bestand an Arbeitslosen ist um 1,4% im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen.

Aktuell liegt Harburg bei der Arbeitslosenquote unter allen Hamburger Bezirken unverändert an 6. Stelle (von 7 Bezirken). Die Arbeitslosenzahl ist in Harburg gegenüber Juli 2015 absolut um 49 Personen auf 7725 gesunken. Bei der Arbeitsagentur sind 2056 Personen und beim Jobcenter team-arbeit-hamburg 5699 Personen arbeitslos gemeldet. Der Vorjahresmonatsvergleich weist sogar einen Rückgang um 53 Personen aus. Der Zugang an Arbeitslosen in Harburg lag bei insgesamt 1924 Personen; dies sind 136 mehr als im Vormonat. Der Zugang aus Erwerbstätigkeit ist leicht erhöht. Der Abgang an Arbeitslosen beträgt 1974 Personen, dies sind 522 oder 36% mehr als im Juli 2015.

Im Bereich der gemeldeten Arbeitsstellen waren im August 2015 in Harburg 1354 Stellen im Bestand, 44 mehr als im Juli. „Die Wirtschaft hat somit weiterhin einen Bedarf an neuen Arbeitskräften“, so Ines Rosowski, Geschäftsstellenleiter Arbeitsagentur in Harburg. Der Zugang von Stellen lag im August 2015 mit 378 Stellen gegenüber dem Juli mit (30,3%) deutlich im Plus.

Karola Parry führt jetzt die Musikgemeinde

Siegfried Bonhagen gibt Vorsitz nach 48 Jahren ab

Karola Parry steht zukünftig auf der Kommandobrücke der Musikgemeinde, getreu dem Motto des 1. Bundeskanzlers Konrad Adenauer: „Demokratie ist etwas Schönes, aber einer muss das Sagen haben“, wie ihr Vorstandskollege Hermann Rauhe scherzhaft bemerkte.

■ **(pm) Harburg.** „Leider, leider, hat er erklärt, aufhören zu wollen“, sagte sein Vorstandskollege Hermann Rauhe. Und in der Tat: Nach 51 Jahren im Vorstand und 48 Jahren als Geschäftsführer der Musikgemeinde Harburg ist Siegfried Bonhagen am Montag auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand ausgeschieden. Seine designierte Nachfolgerin ist die Heimfelderin Karola Parry, die schon seit Jahren das Amt der stellvertretenden Geschäftsführerin innehat.

Siegfried Bonhagen, der von diesem Schritt nicht abzuhalten war, wie Rauhe betonte, hat sich große Verdienste um die Musikgemeinde und für die Kultur in Harburg erworben. Mindestens eine Stunde müsse er sprechen, um die Verdienste von Bonhagen aufzuzählen, sagte Rauhe. Bonhagen nahm es stoisch: Er hatte seiner Frau versprochen, in diesem Jahr den 1. Vorsitz abzugeben. Bereits vor drei Jahren sei dieser Entschluss gereift. Seither lief alles auf Karola Parry hinaus, die nun diese Aufgabe übernommen hat. Der Vorstand wurde einstimmig bestätigt und Siegfried Bonhagen zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Im Hintergrund wolle er der Musikgemeinde aber weiterhin erhalten bleiben, bekannte Bonhagen. Auf sein Netzwerk und seine politischen Kontakte kann die Musikgemeinde weiterhin bauen. „Die Musikgemeinde ist zu meinem Kind geworden“, bekannte der scheidende 1. Vorsitzende.

Bonhagen führte den in Deutschland einmaligen Verein (weil er weder auf Zuschüsse noch auf Sponsoren zurückgreift) seit 1967 durch zum Teil schwierige Zeiten mit wenigen Mitgliedern und hat über die Jahrzehnte hinaus die Mitgliederzahl auf über 1000 steigern und halten können. Lediglich 47 Plätze sind jetzt frei. Waren es zunächst lediglich sechs Konzerte pro Jahr, sind es heute zehn. Dadurch konnte ein Programm gestaltet werden, das äußerst abwechslungsreiche Konzerte und Veranstaltungen bietet – und mit den großen Hamburger Orchestern und internationalen Künstlern bis zur Kammermusik die klassische Musik nach Harburg bringt. Prominente Dirigenten konnten gewonnen werden. Rauhe: „Das hat er in wunderbarer Weise hingekriegt.“

Karola Parry ist Diplom-Tonmeisterin und arbeitet als Freiberuflerin seit 25 Jahren im Bereich der CD-Produktion und Hörfunkaufnahmen von klassischer Musik. Sie führt ein Tonstudio und ein CD-Label in Altona. Im Vorstand der Musikgemeinde ist sie seit 2000. Seit 20 Jahren ist sie in Harburg zuhause und hat über ihre zwei Kinder gute Kontakte zum Ebert-Gymnasium und automatisch auch zu den Zuständigen für die Nutzung der Friedrich-Ebert-Halle (das Gebäude Management Hamburg). „Das sind optimale Voraussetzung für die Zukunft der Musikgemeinde“, meinte Bonhagen. Eine große Herausforderung für die Musikgemeinde wird es sein, junge Menschen für eine Mitgliedschaft zu gewinnen. Auch Flüchtlinge möchte man in die zukünftigen Angebote einbinden. Ein erster Versuch ist zum Bedauern des Vorstandes grandios gescheitert. 40 Flüchtlinge hatte der Vorstand zunächst für einen Konzertbesuch gewinnen können, erschienen war keiner...

Bei allen Erfolgen der vergangenen Jahrzehnte wollte Bonhagen nicht verhelen, das Gespräche mit Behörden und zuständigen Entscheidern oft nervenaufreibend waren. Ob die Musikgemeinde den Helms-Saal in Zukunft noch nutzen kann, müsse sich auch noch zeigen, denn entsprechende Gespräche mit dem zuständigen Altonaer (Harburger) Theater haben noch nicht stattgefunden.

Abschließend stellte Parry das – noch von Bonhagen konzipierte – Programm für die 86. Spielzeit vor. Karola Parry blickt jedenfalls optimistisch in die Zukunft, auch wenn sie in große Fußstapfen tritt.

Mit einem Blumenstrauß verabschiedete Hermann Rauhe (li.) den langjährigen 1. Vorsitzenden Siegfried Bonhagen. Fotos: pm

Jetzt anmelden

■ **(pm) Harburg.** Die Bezirksversammlung Harburg verleiht auch in diesem Jahr wieder den Nachhaltigkeitspreis in Höhe von 2.000 Euro zur Ehrung von Akteuren, die sich für die Sicherung der natürlichen und sozialen Lebensgrundlagen für heute und morgen engagieren. Kooperationspartner ist Harburg21. Diese Initiative stellt die Lokale Agenda 21 und das NachhaltigkeitsNetzwerk für den Harburger Raum dar.

Bis zum 22. Oktober können sich alle Harburger, die Vereine, Bildungseinrichtungen, Organisationen, Stadtteilprojekte und Firmen, die in ehrenamtlicher oder hauptamtlicher Tätigkeit vorbildliche, innovative Projekte im Raum Harburg auf den Weg bringen, bewerben. Dabei sollten die drei Nachhaltigkeitsdimensionen Ökologie, Soziales und Ökonomie Berücksichtigung finden.

Das beste Projekt wird von einer unabhängigen Jury aus Mitgliedern der Politik, der Verwaltung und Harburg21 sowie namhaften Bürgern aus dem Nachhaltigkeitssektor ausgewählt. Der Preis kann gegebenenfalls auf mehrere Projekte verteilt werden.

Zur Bewerbung gehört ein vollständig ausgefülltes Bewerbungsformular sowie ein das Projekt darstellendes Plakat (per CD oder als digitale druckfähige Datei von 800 KB bis 2 MB).

Unter www.harburg21.de/mitmachen/nachhaltigkeitspreis steht das Formular zum Herunterladen bereit. Dort sind darüber hinaus der Flyer „Harburger Nachhaltigkeitspreis 2015“ und weitere Informationen zur Preisausschreibung zu finden.

Die Bewerbungsunterlagen sind elektronisch oder per Post beim Harburg21-Büro, Knoopstraße 35, 21073 Hamburg oder per E-Mail: buero@harburg21.de einzureichen.

Die Preisverleihung erfolgt am 27. November durch Thomas Völsch, Bezirksamtsleiter Harburg und den Vorsitzenden der Bezirksversammlung Harburg, Manfred Schulz.

Fragen beantwortet das Harburg21-Team unter der Telefonnummer 30092147 oder per E-Mail unter buero@harburg21.de.

Hugh Cornwell in Marias Ballroom

■ **(pm) Harburg.** Keine andere Band der 70er Jahre war ihrer Zeit so weit voraus und prägte den Punk-Rock so sehr, wie „The Stranglers.“

Ihre legendärsten Hits „No More Heroes“ und „Nice‘n‘ Sleazy“, stammen aus der Feder des Sängers und Mitbegründers Hugh Cornwell.

Nun ist Hugh Cornwell zu seinen Wurzeln zurückgekehrt und spielt das Repertoire seiner vielen Soloalben und das der frühen Stranglers in unverfälscht rauer und purer Form. Die Titel klingen in einer Art und Weise unverstaubt und frisch, dass man nicht glauben mag, dass sie zum Teil 35 Jahre alt sind.

Hugh Cornwell geht im September auf Deutschland-Tournee. Da darf ein Konzert in Hamburg natürlich nicht fehlen: Am 18. September tritt er mit Band in Marias Ballroom, Lasallestrasse 11 auf. Beginn: 21.00 Uhr. Tickets: kosten im Vorverkauf 15, an der Abendkasse 20 Euro.

Anzeige

NEUERÖFFNUNG im SEZ

Teppichwäscherei Isfahan

Achtung! Einmalige Aktion:

50% Erstkunden-Rabatt vom 5.–11. September

■ **Neugraben.** Teppiche gehören seit Jahrhunderten zur Wohnkultur und haben auch in unserer modernen Zeit nichts an ihrer Attraktivität verloren – wertvolle Wohnaccessoires, die wir täglich mit unseren Füßen (be)treten und verschmutzen. Da lohnt es sich schon einmal, seinem Teppich von Zeit zu Zeit eine gründliche Handwäsche nach alter persischer Tradition von einem Fachmann zukommen zu lassen.

Von der Teppichwäsche bis zur Teppichreparatur sind Erfahrung und Qualifikation für die Erhaltung der Qualität maßgeblich entscheidend. Teppiche sollten regelmäßig gewaschen und imprägniert werden, sonst riechen sie muffig und sind ein idealer Ort für Bakterien, Keime und Motten.

Wenn sich jemand mit der Pflege von hochwertigen Orientteppichen auskennt, dann sind es die Experten der Teppichwäscherei Isfahan im Süderelbe-Einkaufszentrum. Imprägnierung, Rückfettung, bei Bedarf auch die Reparatur von Fransen, Kanten und Löchern.

Um den Kunden einen mühsamen Transport zu ersparen, bietet das Unternehmen darüber hinaus einen kostenlosen Abhol- und Bring-Service im Umkreis von bis zu 70 Kilometern.

Teppichwäscherei Isfahan
Cuxhavener Straße 335
21149 Hamburg
Tel.: (040) 21 05 88 24

Anzeigenschluss Donnerstag 17.00 Uhr

GESCHÄFTSWELT AKTUELL

Anzeige

Mit 9 Schritten zum Traumbad

Schoneboom-Wiedereröffnung vom 4.–6. September

Die Firma Schoneboom präsentiert sich in Schneverdingen mit den neuen und einladenden Ausstellungsräumen. Foto: ein

■ **(gd) Schneverdingen.** Nun ist es endlich soweit, nach einem halben Jahr Bauzeit ist die neue Heizungs- und Sanitärausstellung der Firma Schoneboom fertig. Nachdem es in den letzten 15 Jahren zwar immer wieder Teilmodernisierungen gab und die Ausstellung permanent auf aktuellem Stand gehalten wurde, war es nun an der Zeit, eine umfangreiche Anpassung an heutige Ansprüche und Entwicklungen vorzunehmen. Aktuelle Trends wie großflächige Duschbereiche, Farbenspiele mit Fliesen in verschiedensten Größen, aber auch die Renaissance der Tapete im Badezimmer wurden aufgegriffen und durch die Badberater Peter Heyer, Michael de Haan und Diane Nuber perfekt in Szene gesetzt. Auch das Thema „Licht im Bad" fand entsprechende Berücksichtigung. Vier der Bäder in der neu konzipierten Ausstellung sind mit speziellen Lichtkonzepten ausgestattet. So fällt es dem Betrachter natürlich deutlich leichter, sich für das seinen Ansprüchen optimal entgegenkommende Angebot zu entscheiden. Weitere Highlights sind eine Dampfdusche in Funktion, 4 WC-Anlagen mit differierender Spültechnik zum Live-Begreifen der Unterschiede sowie ein Dusch-WC. Der Armaturen- und Brausebrunnen zeigt spezielle Armaturen sowie Kopf- und Handbrausen zum Live-Test.

Selbstverständlich fand auch die Thematik der „Modernen Heiztechnik" eine entsprechende Berücksichtigung. So sind neben den klassischen Heizgeräten auch zukunftsweisende Produkte aus den Bereichen der kontrollierten Wohnraum Be- und Entlüftung sowie dem Bereich der Photovoltaik- und Solar-Technik anzuschauen.

Bei der Modernisierung der Heizungsanlage gibt es heute ein großes Angebot an Lösungen. Wie Brennwerttechnik, solare Nutzung oder eine Wärmepumpe sinnvoll einsetzbar sind, wird durch einen Besuch mit Beratungsgespräch bei den Interessenten zu Hause geklärt. Weiteres kann dann in der Ausstellung an realen Produkten präsentiert werden. Die aktuellen Fördermöglichkeiten sind eine wichtige Ergänzung. Der Großteil der verkauften Anlagen wird mit Zuschüssen der KFW beziehungsweise BAFA realisiert. Diese Abwicklung wird von der Firma Schoneboom auf Wunsch mit einem zertifizierten Energieberater organisiert.

Schoneboom zeigt zahlreiche Sanitärprodukte namhafter Hersteller, die das Badezimmer verschönern. Im Bereich der Heiztechnik setzt man auch weiterhin auf Partner, mit denen das Unternehmen schon eine jahrzehntelange Zusammenarbeit verbindet und auf deren Produkte der Kundendienst bestens geschult ist.

Die bestens ausgebildeten und geschulten Badplaner, die mit der neuen Ausstellungsfläche einen perfekt ausgestatteten Beratungsbereich vorfinden, kommen durch „9 Schritte zum Traumbad" schnell und unkompliziert zum Ziel. Zu Beginn stehen die persönliche Beratung, der Vor-Ort-Service und die Planung. Es folgt die Materialauswahl und Badausstattung. Jetzt können die Kosten ermittelt werden – und schließlich erfolgt die Projektsteuerung mit Demontage und Endabnahme.

Ein Besuch der neu gestalteten Ausstellungsräume in der Harburger Straße 17a in Schneverdingen lohnt sich. Zusätzlich zu den normalen Öffnungszeiten ist auch jeden Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr Schautag (keine Beratung, kein Verkauf, feiertags geschlossen).

Zur Ausstellungseröffnung findet heute, am Samstag, dem 5. September, um 10.00 Uhr der Fachvortrag „Energie- und kostensparendes Heizen" und um 12.00 Uhr der Fachvortrag „Ohne Fliesen? Der neue Trend im Bad!" statt. Am verkaufsoffenen Sonntag (6. September) wird der Fachvortrag „Energie- und kostensparendes Heizen" um 14.30 Uhr noch einmal wiederholt.

Anzeige

Marmstorf wandelt sich

Die jüngere Generation rückt nach

■ **(gd) Marmstorf.** Irgendwann rückt der Tag immer näher, da wird es einem zu schwer, ein großes Haus in Ordnung zu halten oder sich um Grundstück und Garten zu kümmern. Für viele Hausbesitzer ist dann der Zeitpunkt gekommen, über den Verkauf ihrer Immobilie nachzudenken. Man möchte sich einfach nur verkleinern und seniorengerecht wohnen, aber möglichst ohne das gewohnte Umfeld zu verlassen. „Es ist nicht leicht, in Marmstorf seniorengerechtes Wohneigentum zu finden", erklärt der Immobilien-Experte Dirk Sauer. „Das führt dazu, dass ältere Menschen zu lange in den zu groß gewordenen Wohnungen bleiben. Und je länger sie einen Umzug hinauszögern, desto schwieriger fällt ihnen die Entscheidung. Schließlich bleibt nur noch das Pflegeheim, was eigentlich niemand wirklich möchte", fährt er fort.

Der Marmstorfer Immobilienkaufmann Dirk Sauer pflegt Kontakte in alle Richtungen. Foto: gd

Zwei Trends sind für den Immobilienkaufmann aus Marmstorf klar erkennbar: „Die sogenannten ‚Altersverkäufer' werden immer jünger, und der Süden Hamburgs rückt verstärkt in den Fokus von Kaufinteressenten aus ganz Hamburg." Die nachrückende Generation kommt mit der Bereitschaft zu sehr viel Eigenleistung und Dynamik. Auch immer mehr Kaufinteressenten mit Migrationshintergrund drängen in den Hamburger Süden. Dirk Sauer stellt fest: „Marmstorf wandelt sich."

Möchte jemand seine Immobilie aus Altersgründen verkaufen, hat aber noch kein neues Domizil in Aussicht, so begibt sich Dirk Sauer für den Verkäufer auf die Suche nach einem neuen und für ihn geeigneten Objekt, ob zum Kauf oder auch zur Miete. Er möchte „echte" Dienstleistung bieten und pflegt daher Kontakt in alle Richtungen. „Im kommenden Jahr soll hier am Ernst-Bergeest-Weg auf dem Gelände eines ehemaligen Autohauses eine sehr moderne Seniorenwohnanlage entstehen", verrät er, „Es lohnt auf jeden Fall, sich auch hier schon mal eine Option offen zu halten."

Silbervogel-Konzert

■ (pm) Harburg. „Silbervogel“, das sind Holger Hartz, Harald Kremers und Jan-H. Pantel, und sie bieten am 12. September ab 20.00 Uhr in der Kulturwerkstatt Harburg, Kanalplatz 6, ein abwechslungsreiches Live-Programm. Vielseitige Kompositionen verbinden moderne und traditionelle Elemente unterschiedlicher Musikrichtungen zu einem eigenen, ausdrucksvollen Stil. Eintritt 8 Euro.

Beratung Reha

■ (pm) Harburg. Am Donnerstag, 10. September, berät der Fachberater Andreas Schmelt von von 10.00 bis 13.00 Uhr über das Thema „Rehabilitation und Hilfsmittel“ (Auswahl, Antrag, Einsatzmöglichkeit und Beschaffung) einschließlich Blindenführhunden und Barrierefreiheit.
Die Beratung findet in den Räumen der Behinderten Arbeitsgemeinschaft im Marktkauf-Center statt.

Von Allgaier bis Zettelmeyer: Historische Dieselrosse

Traktorentreffen am Kiekeberg

■ (pm) Ehestorf. Am Sonnabend und Sonntag, dem 12. und 13. September, treffen sich von 10.00 bis 18.00 Uhr wieder Traktorenfreunde aus ganz Norddeutschland im Freilichtmuseum am Kiekeberg. Über 350 historische Trecker rollen zu diesem Spektakel an. Das zweitägige Programm zeigt die schweren Maschinen in Aktion und lädt zum Mitmachen ein.
An diesem Wochenende kommen Freunde historischer Dieselrosse am Kiekeberg auf ihre Kosten: Auf der großen Traktorenparade präsentieren stolze Besitzer ihre historischen Schlepper. Besucher bestaunen außerdem die historische Kramer-Straßenzugmaschine mit frühem Stationärmotor im Gepäck – stationäre Motoren wurden neben Traktor und Dampfmaschine lange Zeit als landwirtschaftliche Antriebsmaschinen eingesetzt. Technikbegeisterte erleben die Dreschmaschine in Aktion, angetrieben durch einen Deutz D 15, aus dem Jahr 1959.
Pferde treiben den museumseigenen Göpel an – eine Technik aus der Zeit vor Dampf- und Dieselkraft. Zu einer Spritztour rund um den Kiekeberg lädt der historische Omnibus ein. Auf dem Teilemarkt stöbern Sammler und Bastler nach Herzenslust. Wer möchte, kann den Anblick von oben genießen: Eine Hebebühne bietet aus luftiger Höhe einen weiten Überblick über den Kiekeberg.
Das Traktorentreffen versammelt historische Gefährte von A bis Z: Vom Allgaier über Hanomag, Porsche Diesel bis zum Zettelmeyer. Besitzer historischer Schlepper und Oldtimerfans nehmen teils Anfahrten von über 100 Kilometern und Zwei-Tagesreisen auf sich, um beim traditionellen Traktorentreffen am Kiekeberg dabei zu sein.
Für Kinder bietet das Wochenende verschiedene Mitmach-Aktionen: Bei der Kartoffellese packen sie mit an und sammeln die Knollen vom Feld. Unter dem Schleppdach des Agrariums fahren Kinder auf Elektrotraktoren.
Auf 3300 Quadratmetern präsentiert das Freilichtmuseum eine Ausstellung zu Landwirtschaft und Ernährung. Unter anderem auch 30 Schlepper-Modelle aus der Zeit des Ersten Weltkriegs bis in die 1960er-Jahre.
Der Eintritt kostet 9 Euro, Besucher unter 18 Jahren haben freien Eintritt.

Zum Traktorentreffen im Freilichtmuseum am Kiekeberg kommen Freunde historischer Schlepper aus ganz Norddeutschland Foto: FLMK

Helios: Klinikbetten für Krankenhäuser in Moldawien

Hilfe für das ärmste Land Europas

Die Initiative IceFlower führt den Transport gemeinsam mit dem Technischen Hilfswerk durch Foto: helios

■ (pm) Harburg. Im September sendet die Initiative IceFlower e.V. wieder einen Hilfsgütertransport an bedürftige Einrichtungen in Moldawien. Diesmal sind Betten und Nachtschränke aus dem Klinikaltbau der Helios Mariahilf Klinik Hamburg im Gepäck. Die nach dem Klinikumzug verbliebenen und nicht mehr benötigten Möbel der Patientenzimmer stellt die Klinik der Initiative für medizinisch-technische Hilfe zur Verfügung.
Nach dem Umzug der Helios Mariahilf Klinik Hamburg in den Klinikneubau Ende Mai, wurden Möbel, die nicht mehr den hohen technischen Anforderungen entsprechen, durch moderne Einrichtung ersetzt. Etwa 40 intakte Patientenbetten, samt Gitter und Bettgalgen zum Aufrichten wie auch 50 Nachtschränke haben die Mitarbeiter der Klinik nun im Altbau zusammengetragen, um sie an bedürftige Einrichtungen in Moldawien zu spenden. „Für uns ist es sehr erfreulich, dass wir die nicht mehr benötigten Materialien für einen guten Zweck einsetzen können. Bei IceFlower e.V. sind die Betten in guten Händen und werden genau dahin gebracht, wo sie dringend benötigt werden“, erklärt Klinikgeschäftsführerin Ulrike Kömpe. Seit zehn Jahren organisiert die Non-Profit-Hilfsorganisation IceFlower einen jährlichen Transport, unterstützt vom Technischen Hilfswerk, mit medizinisch-technischen Hilfsgütern in das ärmste Land Europas. Dr. Marie-Luise Verspohl, 1. Vorsitzende des Vereins, gemeinsam mit der 2. Vorsitzenden Nina Hammers sind über alle Spenden und die spontane Hilfsbereitschaft sehr erfreut: „Ich möchte mich für die Hilfe aus der Mariahilf Klinik sehr bedanken. Die Betten und Nachtschränke gehen an eine größere Klinik in der Hauptstadt Kischinau, “
Dr. Verspohl und Nina Hammers begleiten jeden Transport persönlich, verteilen die Spenden und kontrollieren die Verwendung der Hilfsgüter des Vorjahres. „Für die medizinischen Einrichtungen in der Republik Moldau, die die Materialien entgegennehmen, sind die Transporte sehr wichtig. Die Spenden aus dem westlichen Europa unterstützen das dortige Gesundheitssystem und die Versorgung sozial schwacher Personen“, ergänzt Verspohl.

Für Hamburg unverzichtbar

Fünf Jahre Fraunhofer-Center in Harburg

■ (pm) Harburg. Fährt das Schiff der Zukunft ohne Crew? Wie lässt sich die optimale Segelroute für ein durch Wind angetriebenes Hybridschiff berechnen? Womit können gefährliche Cyberattacken auf nautische Infrastrukturen in Zukunft erkannt und vermieden werden? Antworten auf diese Fragen haben die Forscherinnen und Forscher des CML, das an der TUHH angesiedelte Fraunhofer-Center für Maritime Logistik und Dienstleistungen. Es leistet einen wichtigen Beitrag für die Positionierung Hamburgs im weltweiten Wettbewerb um innovative Technologien, Produkte und Dienstleistungen und feierte am Montag sein fünfjähriges Bestehen
Wissenschaftssenatorin Katharina Fegebank (Grüne): „Das CML zeigt, wie gut in Hamburg das Netzwerk zwischen Wissenschaft und Wirtschaft funktioniert. In den vergangenen fünf Jahren hat es eine sehr erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen staatlichen und privaten Hochschulen sowie der maritimen Wirtschaft gegeben. Hier sind Zukunftsideen entstanden und Lösungen entwickelt worden – für eine Hafenstadt wie Hamburg ist das CML unverzichtbar.“
Das CML forscht zu Themen der Maritimen Logistik. Es erstellt Verkehrssimulationen zur Planung verbesserter Abläufe in Häfen, untersucht Produktivitäts-, Umwelt- und Sicherheitsanforderungen maritimer Transport- und Umschlagprozesse und erarbeitet Seeverkehrsprognosen (der Neue RUF berichtete). Um die zwanzig Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler gehören zum Institut, das zur Familie der Fraunhofer-Gesellschaft gehört. Die Fraunhofer-Institute stehen dabei an der entscheidenden Schnittstelle zwischen angewandter Forschung und wirtschaftlicher Verwertung. Hamburg ist zum Jahresbeginn in den Kreis der Förderer der Fraunhofer-Gesellschaft eingetreten. Dazu beigetragen hat in hohem Maße das CML.
Das Center ist in Hamburg aufs Engste mit den Hochschulen verknüpft. Über die Professur für Maritime Logistik an der TUHH und der Professur für Maritime Ökonomie an der Universität Hamburg ist ein enger Austausch zwischen universitärer Forschung und praktischer Anwendung in Unternehmen entstanden. Auch in Zusammenarbeit mit der Kühne Logistics University und der Hamburg School for Business Administration werden diese Kompetenz-Cluster mit Nachdruck vorangetrieben.

Prof. Carlos Jahn, Fraunhofer Center für Maritime Logistik und Dienstleistung in Harburg: „Das CML ist eine Maritime Innovationsschmiede für Hamburg.“ Foto: pm

Migrationsgeschichten

Erste „Lange Tafel-Phoenix-Viertel“

■ (pm) Harburg. In den Hauptrollen agieren Schüler der Stadtteilschule Maretstraße. Sie interviewen ihre Eltern, Großeltern und Anwohner des Stadtteils zu ihrer persönlichen Migrationsgeschichte. Diese dokumentierten Geschichten werden dem Bezirksamtsleiter Thomas Völsch am 18. September um 15.00 Uhr in gebundener Form überreicht und an einer langen gedeckten Tafel ab 14.00 Uhr in der Eddelbüttelstraße zu einem gemeinsamen Essen aller Beteiligten präsentiert.
Die Lange Tafel eröffnet Kommunikationsräume für eine nachbarschaftliche „Erzählte Geschichte“ zwischen Jung und Alt aller Ethnien, Kulturen und sozialen Schichten. Die Lange Tafel feiert 2015 in Berlin ihr zehnjähriges Jubiläum. Nun findet die Lange Tafel erstmals in Hamburg statt.

Müntefering zu Gast im Hospiz

Sommerfest der DRK-Einrichtung

■ (pm) Langenbek. Prominenten Besuch bekommt das DRK-Hospiz (Blättnerring 18) beim ersten Sommerfest am heutigen Sonnabend: Franz Müntefering, ehemaliger SPD-Vizekanzler und aktuell Präsident des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB), hat sich angekündigt. In lockerer Atmosphäre wird der Vizepräsident des DRK-Kreisverbandes Hamburg-Harburg Lothar Bergmann, am Nachmittag den ehemaligen Politiker im Garten des Hospizes begrüßen.
Franz Müntefering nutzt das Fest des DRK-Hospizes (11–17 Uhr) als Gelegenheit, um mehr Menschen für das Thema „Würdiges Sterben in dieser Zeit“ zu sensibilisieren.
Kinder und Erwachsene erwartet ein vielfältiges Programm aus Musik, Kleinkunst und Malerei – von ausgelassen bis besinnlich: Tombola Kinderschminken, Postkarten selbst gestalten – angeleitet von der Maltherapeutin Heike Rolshoven. Das musikalische Programm gestalten unter anderem Mitglieder des Chores „Gospeltrain“ und die Sängerin Gloria Thorn. Der Clown Paku wird unterhaltsam über das Leben sinnieren. Adresse: Blättnerring 18, Harburg-Langenbek.

Franz Müntefering Foto: ein

Schwere Kopfverletzung

Polizeibeamter schwebt in Lebensgefahr

■ (pm) Meckelfeld. Am 29. August wurde die Polizei gegen 0.40 Uhr in die Rönneburger Straße in Meckelfeld gerufen. Nach dem Ende des Meckelfelder Dorffestes gegen Mitternacht hatten sich viele Festbesucher zur dortigen Gaststätte begeben, um weiter zu feiern. Vor dem Eingang des mit Bauzäunen abgeschirmten Außenbereichs war es zu einer Auseinandersetzung zwischen dem Sicherheitsdienst und mehreren jungen Männern gekommen, weil diese nicht eingelassen worden waren. Der Streit mündete in eine Schlägerei, die sich auf die Fahrbahn der Rönneburger Straße verlagerte.
Sofort nach Eingang eines Notrufes wurden mehrere Beamte, die wenige Straßen entfernt auf dem Gelände des Dorffestes im Einsatz waren, in die Rönneburger Straße geschickt. Ein 31-jähriger Polizist, der als erster – nur wenige Sekunden vor weiteren Beamten – die Gruppe der Streitenden erreichte, wurde unmittelbar angegriffen und erlitt hierbei eine schwere Kopfverletzung. Der Beamte verlor das Bewusstsein. Nach der Behandlung durch den Notarzt wurde er mit einem Rettungswagen in eine Hamburger Klinik gebracht, wo noch in der Nacht eine Notoperation durchgeführt werden musste. Er schwebte auch bei Redaktionsschluss in akuter Lebensgefahr.
Durch die ersten Befragungen gerieten zwei 31 und 35 Jahre alte Seevetaler unter Tatverdacht. Sie wurden in der Nacht vorläufig festgenommen. Der Zentrale Kriminaldienst ermittelt wegen versuchten Totschlags gegen beide Männer.
Die Polizei hat in den letzten Stunden bereits erste Befragungen durchgeführt. Die Beamten bitten dennoch dringend darum, dass jeder Zeuge, der Angaben zum Tathergang machen kann, sich unter der Telefonnummer 04181 2850 meldet, um eine genaue Rekonstruktion des Vorfalles zu ermöglichen. Der Tatverdacht gegen einen 35-jährigen Seevetaler erhärtete sich jedoch nicht. Dieser ist mittlerweile aus dem Polizeigewahrsam entlassen worden.
Nach Zeugenaussagen hatte der ebenfalls festgenommene 31 Jahre alte Seevetaler den Beamten, der schlichtend in die Schlägerei zwischen mehreren Männern eingreifen wollte, mit einem gezielten Schlag zu Boden gebracht. Der Mann ist unter dem Vorwurf des versuchten Totschlags und Widerstandes gegen Vollstreckungsbeamte einem Haftrichter vorgeführt worden. Dieser ordnete die Untersuchungshaft für den 31-Jährigen an.
Die Polizei hat indessen mit Handzetteln, die auf dem Dorffest verteilt wurden, nach weiteren Zeugen gesucht. Bislang hat sich aber niemand bei der Polizei gemeldet, obwohl feststeht, dass mehrere Personen den Hergang beobachtet haben müssen. Diese Zeugen werden dringen gebeten, sich noch beim Zentralen Kriminaldienst zu melden. Die Telefonnummer lautet 04181 2850.

Zwischen Bargheer, Bootstouren und Sandsäcken

Deichpartie: Streifzug über Deiche und Obstwiesen

(pm) Finkenwerder. Mosaikarbeiten, Leder-Punz-Vorführung, Museums-Schmiede und Henna-Malerei: Das alles und noch viel mehr unter einem Dach? Ja! Möglich macht es die Deichpartie 2015 am 12. und 13. September. Die Eröffnungsfeier beginnt um 10.30 Uhr an den Finkenwerder Landungsbrücken. An diesem Wochenende öffnen sich auf Finkenwerder viele Türen, die normalerweise verschlossen sind. Anknüpfend an alte Finkenwerder Traditionen geschieht dies zum Beispiel auf Obsthöfen (z.B Adolf Fick bzw. Quast mit regelmäßigen Führungen), historischen Segelschiffen im Kutterhafen, in traditonellen Werkstätten sowie in Künstlerateliers und denkmalgeschützten Gebäuden.

Die Besucher können außerdem auch den Kirchturm von St. Nikolai besteigen (halbstündlich) und dem Organisten beim Spielen auf der restaurierten Furtwängler-Orgel über die Schulter sehen (halbstündlich), der Bäckerinnungsmeister von Hamburg (Jan Henning Körner) öffnet seine Backstube und backt zusammen mit den besuchenden Kindern „Schollenkekse". Und ... und... und...

Brigitte Brauer eröffnete die Deichpartie 2013.

An vielen Orten gibt es Musik von Klassik über Jazz bis zu Rock (zum Beispiel am Samstag zwischen 11.30 und 15.00 Uhr mit dem Frauenchor „Frohsinn" in der neuapostolischen Kirche) und dem Männerchor „Germania" („Stadt Hamburg" am Auedeich), außerdem Lesungen und Mitmachattraktionen für Kinder und Erwachsene. Nur am Sonntag tritt ab 12.00 Uhr die „Lütt Finkwarder Speeldeel" am Obsthof Fick auf, der „Finkwarder Danzkring" am Sonntag um 13.30/15.00 Uhr in der Tanzschule „Deichgraf" am Osterfelddeich. Ebenfalls am Obsthof Fick ist am Sonntag ab 15.00 Uhr das Orchester Airbus Hamburg zu Gast.

Ein ganz besonderer Höhepunkt dürfte die Ausstellung mit Bildern des auf Finkenwerder geborenen Malers Eduard Bargheer sein. Alle stammen aus Privatbesitz. Zu sehen sind sie in den Räumen der Feltz-Werft, Neßpriel 6.

Die insgesamt 31 Haltepunkte sind zu Fuß zu erreichen und können fast immer auf dem Deich entlang erwandert werden. Wem das zu mühsam ist, der kann aber auch Fahrräder mieten (am Samstag) oder sich mit einer Bimmelbahn auf einen Rundkurs (12 Haltestellen) begeben.

„Die erste Deichpartie vor zwei Jahren war ein großer Erfolg, nicht nur bei den Finkenwerdern, sondern auch bei den vielen Besuchern aus Hamburg", erinnert sich Brigitte Brauer, eine von mehreren Mitstreiterinnen, die die Deichpartie aus der Taufe gehoben haben.

Erste Anlaufstelle für die Deichpartie-Besucher, die mit dem Dampfer nach Finkenwerder kommen, ist der Info-Stand an den Landungsbrücken. Erstmals dabei ist auch die Osman Bey Moschee an der Müggenburg mit türkischem Volkstanz und Musik (jeweils zur vollen Stunde); ebenfalls an der Müggenburg präsentiert sich das Kaffeekontor, während in der Galerie Stroh (Köhlfleet Hauptdeich 2) beliebte „Seestücke" gezeigt werden. Wie wäre es mit einer Bootstour auf der Alten Süderelbe? Auch diese Möglichkeit eröffnet die Deichpartie (ab Osterfelddeich 156). Nicht zu vergessen die Ateliers von Jessica McClam, Werner Schultz und Christian Meier. Und im Gemeindesaal der St. Nikolai-Gemeinde stellt Jens Homann (Tischler, Architekt, Berufspädagoge, Dozent) Arbeiten aus 72 Lebensjahren vor. Die Bandbreite erstreckt sich von Bauten, Zeichnungen und Bildern über Objekte und Fotos bis hin zu Gedichten und weiteren Texten aus der eigenen Feder. Motto: „Gereimtes und Ungereimtes."

Mit dem Heimathaus von Johann Kinau, besser bekannt als Gorch Fock, dessen 100. Todestages Ende Mai nächsten Jahres auf Finkenwerder gedacht wird, präsentiert die Heimatvereinigung ein Stück veritable Historie. Um 14.00 und 17.00 Uhr lädt Annegrete Feller an beiden Tagen zu plattdeutschen Lesungen ein. Nicht zuletzt stellt sich am Alten Friedhof (zugleich im Rahmen des Tages des offenen Denkmals) die Fritz-Schumacher-Kapelle vor. Mit dem Dunkelwerden schließt sich nahtlos – auch in St. Nikolai – die Nach der Kirchen an. Gospel und Geschichten aus Afrika (21.00 Uhr) oder die Gospelmesse um 22.00 Uhr sind nur zwei von mehreren Programmpunkten.

Auch das Uhrwerk der Turmuhr von St. Nikolai aus dem Jahr 1881 kann besichtigt werden. Fotos: pm

Adolf Fick weiht Besucher in die Geheimnisse des Obstbaus ein.

Über großen Zuspruch konnten sich die „Macher" der ersten Deichpartie im Jahr 2013 freuen (hier der festliche Auftakt an den Landungsbrücken).

Licht an und los!

3. Nacht der Lichter im Zeichen von Olympia

(pm) Harburg. Wenn es am 18. September dunkel wird, macht Harburg das Licht an. Ab 18.00 Uhr erstrahlt der Binnenhafen in olympischen Farben und wird zur einzigartigen Kulisse für den Lichterlauf – mit tollem Programm, Live-Musik und kulinarischen Köstlichkeiten. Der Countdown läuft, die Vorfreude ist groß: Am 18. September wird wieder das Licht angeschaltet. „53 Gebäude und Bauwerke werden illuminiert und verleihen dem Harburger Binnenhafen ein einzigartig leuchtendes Flair," so Melanie Gitte Lansmann, seit Juli Geschäftsführerin der Agentur Think About, die in dieser Funktion auch für den channel hamburg tätig ist. Mit ihrer Mitstreiterin Saskia Hollatz hatte sie gerade mal zwei Monate Zeit, die Nacht der Lichter wieder zu beleben, die ihr Vorgänger ad acta gelegt hatte. Die beiden fanden unter den Investoren die sich mit dem Binnenhafen identifizieren Sponsoren. Es ist eine Entwicklung die Arne Weber, Vorstandsvorsitzender des Channel Harburg e.V. ausdrücklich begrüßt.

Um 18.00 Uhr beginnt das Bühnenprogramm auf dem Kanalplatz am Lotsekanal. Durch das Programm mit viel Live-Musik (zum Beispiel Gospel Train um 22.15 Uhr) führt die bekannte NDR-Moderatorin Bettina Tietjen. Auch Senator Michael Neumann sowie Bezirksamtsleiter Thomas Völsch sind mit dabei wenn um 20.15 Uhr der Olympia-Talk der Feuer-und-Flamme GmbH beginnt. Jedes Jahr ein neues Konzept: Passend zu diesem Thema setzt der Lichtkünstler Nicolas Sauerbaum vom SHS Veranstaltungsservice mit seinem Team über 800 Scheinwerfer ein, um den Binnenhafen in den olympischen Farben erstrahlen zu lassen. Und weil Schwarz in der Nacht geht, hat man es ganz naheliegend durch Weiß ersetzt. „Anderenfalls hätte man jedes fünfte Haus im Dunkeln lassen müssen", so Sauerbaum. Die channel-Gastronomie lockt mit einem vielfältigen internationalen Angebot kulinarischer Hochgenüsse: Afghanische, aramäische, asiatische und viele andere Spezialitäten bis hin zu Cocktails, Erdbeerbowle und Cremont de Loire sorgen dafür, dass für jeden Geschmack etwas dabei ist. Der sportliche Höhepunkt der Nacht der Lichter beginnt um 19.15 Uhr mit dem Lichterlauf, der wieder von BMS Die Laufgesellschaft ausgerichtet wird. Wer den Hafen „laufend" erleben will, hat die Wahl zwischen drei unterschiedlichen Streckenlängen: dem Haspa-Staffellauf (4 x 3,4 km), dem Marina-auf-der-Schlossinsel-Lauf (5,0 km) und dem Harburger-Brücken-Lauf (11,1 km). Anmeldungen sind online bis zum 14. September 24.00 Uhr möglich (www.lichterlauf-hamburg.de). Am Veranstaltungstag selbst können sich auch Kurzentschlossene am Kanalplatz noch nachmelden. Karsten Schölermann, der die Läufe organisert, hat bereits jetzt 1200 Anmeldungen vorliegen. Wie in den Vorjahren werden Knicklichter zum Kauf angeboten, damit jeder einzelne Besucher leuchten kann. Mit dem Erlös wird das Hospiz für Hamburgs Süden unterstützt. BMS Die Laufgesellschaft und die Haspa haben zudem die Bewohner der Transit eingeladen, am Lichterlauf teilzunehmen. Bisher haben sich 32 Flüchtlinge für den Lauf angemeldet. Dazu sponsert der channel hamburg e.V. die T-Shirts. Benötigt werden noch Laufschuhe in den Größen 36 bis 45. Die Flüchtlingshilfe Binnenhafen freut sich über Sportschuhe in diesen Größen, um diese an die Läufer zu verteilen. Und die Bewohner von der Transit (die auch beleuchtet ist) kommen auch in den Genuss von Gutscheinen, damit sie sich an den Ständen verköstigen können. Wenn es dann richtig dunkel ist, steigt um 23 Uhr das große leuchtende Finale – lassen Sie sich überraschen!

Nacht der Lichter: der channel Hamburg ist dabei Foto: pm

Auch die Brücke über den Lotsekanal war 2013 toll illuminiert Foto: pm

Hier geht es um Ihre Gesundheit

Anzeige

Reha-Zentrum Harburg
Tagesklinik für ambulante Rehabilitation

Reha-Zentrum Harburg
Sand 18-22 · 21073 Hamburg
E-Mail: info.RHHH@helios-kliniken.de
www.reha-harburg.de

„Fitness-Gesundheits-Schnuppertag"
Am 26.09.2015 können Sie bei uns bei HH vital von 10 bis 16 Uhr kostenlos in die Kurse schnuppern!
Individuelle Beratung vor Ort!
Melden Sie sich bitte an unter:
Telefon (040) 766 55 06.

Gutschein
20%* auf ein Produkt Ihrer Wahl
gültig vom 05.09.–12.09.2015
*Außer auf rezeptpflichtige, preisgebundene Präparate, Aktions- und Sonderpreise. Rabatte nicht kombinierbar.

CITY APOTHEKE HARBURG
Lüneburger Str. 34
Tel. 0 40/77 70 30
www.city-apotheke-harburg.de

ARCADEN APOTHEKE OHG HARBURG
Lüneburger Str. 45
Tel.0 40/30 09 21 21
www.arcaden-apotheke.de

WEVITAL APOTHEKE HARBURG
Am Wall 1
Tel. 040/3 20 27 18 8
www.wevital-apo.de

Weber-Apotheken: persönlich · preiswert · prima

Auf die Plätze, fertig ... fit!

Schnuppertag im Reha-Zentrum Harburg

Tanja Peters und Andreas Schütt das Team des Rehazentrums führen durch den Schnuppertag Foto: ein

(gd) Harburg. Wer etwas für seine Gesundheit tun möchte, aber noch nicht das Passende gefunden hat, der ist im Reha Zentrum Harburg zum Fitness- Gesundheits-Schnuppertag am 26. September zwischen 10.00 und 16.00 Uhr genau richtig. Am Schnuppertag können sich alle Besucher direkt sportlich betätigen. Das Angebot reicht von Pilates, Yoga über Bauch-, Beine- und Po-Übungen, Entspannungskurse oder auch Übungen im Bewegungsbad. Jedes Gruppenangebot wird von einem qualifizierten Therapeuten geleitet und dauert rund 30 Minuten. Eine kurze Beratung im Anschluss ist möglich. Und wer direkt vor Ort einen Vertrag abschließt, bekommt einen kostenlosen Monat Training geschenkt. Die Gesundheit fördern und die Leistungsfähigkeit steigern, aber auch bestehenden gesundheitlichen Störungen wie Rückenschmerzen oder Bluthochdruck aktiv begegnen – das Reha Zentrum Harburg bietet ein neues und innovatives Trainingskonzept mit einem hohen medizinischen Anspruch. Jedes Mitglied erhält auf Basis einer Gesundheits- und Fitnessdiagnostik sein individuell zugeschnittenes Trainingsprogramm. Die persönliche Betreuung wird ausschließlich von Fachärzten, Diplom-Sportwissenschaftlern und Physiotherapeuten durchgeführt.

Von Herzen!
Der Johanniter-Pflegedienst.

Seit über 25 Jahren engagieren sich die Johanniter im Landkreis und Stadtteil Harburg für Menschen, die Unterstützung benötigen. Unsere Pflege- und Betreuungsdienste sorgen mit Sachverstand, Erfahrung und Herz für ihre ambulanten Kunden und unsere Tagespflege in Marmstorf betreut tagsüber vorwiegend ältere Menschen. Zudem bieten wir einen Hausnotruf an, der Sicherheit in die eigenen vier Wände bringt.

Wir beraten Sie gerne:
040 7686662
www.johanniter.de/harburg

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Anzeige

Nierensteine, Inkontinenz, Krebs-Prävention

Urologen: öffentliches Patientenforum

(pm) Hamburg. Was haben Wladimir Klitschko, Whoopy Goldberg und Gérard Depardieu mit der Urologie zu tun? Antworten auf diese Frage gibt ein Patientenforum der Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V. (DGU) am 24. September von 19.00 bis 20.30 Uhr im Congress Center Hamburg (CCH), das im Rahmen der 67. DGU-Jahrestagung veranstaltet wird.

Nierensteine, Inkontinenz und Prävention gegen Krebs stehen auf dem Programm des Laienabends, zu dem Besucher kostenfrei und ohne Anmeldung eingeladen sind.

„Die prominenten Namen in unserem Programm haben einen guten Grund", erklärt der Moderator des Patientenforums und stellvertretende Vorsitzende der PatientenAkademie der Deutschen Urologen, Prof. Dr. Christian Wülfing.

Die Veranstaltung ist Teil des 67. DGU-Kongresses, der vom 23. bis 26. September 2015 in Hamburg unter dem Motto „Urologie umfasst mehr" tagt.

GESCHÄFTSWELT AKTUELL

Anzeige

Fit durch den Herbst

Der nächste Laufkurs ist für Dich

■ **(ein) Hausbruch.** Saisonende: jetzt läuft alles für eine gute Sache – die eigene Fitness. Einfach mal mitmachen und mitlaufen. Neue Kurse für Einsteiger und Fortgeschrittene mit Diplom-Lauftherapeut Ingolf Böhme starten im September.

Es gibt eine Alternative zum Fitness-Studio: Die Open-Air Laufstrecke durch die Fischbeker Heide und Harburger Berge, mitten in wunderschöner Landschaft und freier Natur. Immer mit dabei: Laufcoach Ingolf Böhme, der seit vielen Jahren Trainings, Laufprogramme und Nordic Walking-Kurse anbietet, die gezielt gesundheitsfördernd wirken und nebenher eine Menge Spaß bereiten.

Hier geht es nicht um „pumpen und powern", sondern um die ganzheitliche Fitness und Ausdauer. Auch Ausrüstungsfragen oder Ernährungstipps gibt der Laufprofi Böhme gerne weiter.

Damit das festgelegte Pensum niemanden über- oder unterfordert, wird für jeden Teilnehmer ein persönliches Leistungsprofil ermittelt. Hier treffen sich Aktive auf Augenhöhe, und alle behalten in der homogenen Laufgruppe ihre Freude an der Bewegung. Das macht die Sache für Einsteiger leicht. Sie finden im neuen Anfängerkurs ab 15. September ein maßgeschneidertes Trainings-Programm für die eigene Fitness – die beste Gelegenheit, oft verschobene Vorsätze endlich einmal umzusetzen. Jeder kann reinschnuppern und mitlaufen und selbst erleben, was geht – oder läuft!

Eigentlich gibt es nichts, was dagegen spricht; außer der eigenen Bequemlichkeit. Wer die überwindet wird nicht nur mit körperlicher Ausgeglichenheit belohnt, sondern auch mit einem Gemeinschaftsgefühl, bei dem Lachen genau so viel zählt wie Laufen.

Acht Wochen lang geht Ingolf Böhme im Herbst zwei Mal wöchentlich mit dem Anfängerkurs an den Start, jeweils dienstags und donnerstags um 19.00 Uhr. Der Treffpunkt ist der Parkplatz an der Gaststätte am" Jägerhof",, Ehestorfer Heuweg 14, in 21149 Hamburg.. Wer sich jetzt anmeldet, kann sich auf eine kleine Extra-Motivation freuen: Zum Abschluss werden zwei paar Laufschuhe, ein signiertes Abnehm-Kochbuch von Johann Lafer sowie kosmetische Präsente verlost.

Herbst Anfängerkurs 2015

Beginn: 15. September, Dauer: 8 Wochen, jeweils Dienstag und Donnerstag, 19.00 bis 20.00 Uhr. Startplatz: Parkplatz an der Gaststätte am Jägerhof, Ehestorfer Heuweg 14, 21149 Hamburg. Anmeldung und Infos: 040 7013588 oder ingolf-boehme.de.

Der kurze Griff zum Handy

Johanniter schulen junge Fahranfänger

■ **(gd) Seevetal.** Alle acht Minuten verunglückt in Deutschland ein Verkehrsteilnehmer unter 25 Jahren. Oft liegt die Ursache im Fahren mit überhöhter Geschwindigkeit oder unter Alkoholeinfluss. Damit auch Fahranfänger sicher an ihr Ziel kommen, bieten die Johanniter im Stadtteil und Landkreis Harburg in Kooperation mit dem Logistikunternehmen UPS speziell auf diese Zielgruppe zugeschnittene Schulungen an. Mehr als 1000 Jugendliche und junge Erwachsene wurden so bundesweit bereits mit den wichtigsten Regeln für sicheres Fahren vertraut gemacht.

„Wir möchten gerade an junge Verkehrsteilnehmer appellieren, ihr Verhalten im Straßenverkehr kritisch zu überprüfen", so Thomas Edelmann, Vorstand des Regionalverbandes Harburg der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. „Oft sind es die kleinen Unbedachtheiten, die dramatische Folgen haben. Das eine Bier zu viel in der Disco, der kurze Griff zum Handy während der Fahrt oder die zu laute Musik aus dem Radio." Das Programm soll jedoch nicht nur Führerscheinneulinge ansprechen: „Wir richten uns auch schon an Unter-Achtzehnjährige, die als Mofa- und Fahrradfahrer leider mindestens ebenso häufig in Unfälle verwickelt werden", erläutert Edelmann.

Am Fahrsimulator lernen die jungen Fahranfänger den sicheren Umgang im Straßenverkehr. Foto: ein

Das Schulungsprogramm „UPS Road Code" wurde von dem Logistikunternehmen UPS in den USA entwickelt und wird seit 2012 in Zusammenarbeit mit der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. in Deutschland angeboten. Ziel ist es, Jugendliche für die Gefahren des Straßenverkehrs zu sensibilisieren. Neben einfachen Verhaltensregeln, die erfahrene UPS-Mitarbeiter in den Workshops vorstellen und erläutern, können die Teilnehmer an Fahrsimulatoren selbst erleben, wie stark Alkohol oder SMS-Schreiben während der Fahrt das Reaktionsvermögen beeinträchtigt.

Der Regionalverband Harburg bietet zwei „UPS Road Code"-Workshops an, Workshop 1 am Mittwoch, 23. September und Donnerstag, 24. September, von 14.00 bis 17.00 Uhr, Workshop 2 am Mittwoch, 30. September und Donnerstag, 1. Oktober, ebenfalls von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Die Workshops sind kostenlos und finden statt in den Räumlichkeiten der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. (Am Saal 2, Seevetal-Meckelfeld). Jugendliche im Alter von 15 bis 24 Jahren können sich mit Angabe ihrer Postadresse anmelden per E-Mail an harburg@johanniter.de oder unter der Telefonnummer 040 7686662. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

DER FAHRZEUGMARKT

Anzeige

Renault-Tag im Autohaus S+K

Am 19. September geht es wahrhaft rund

■ **(gd) Neu Wulmstorf.** Am Samstag, dem 19. September, geht es im Autohaus S+K im wahrsten Sinne des Wortes rund. In der Zeit von 9.00 bis 16.00 Uhr wird in der Liliencronstraße 17 der alljährlich stattfindende „Renault-Tag" gefeiert.

Unter dem Motto wendig, praktisch und unglaublich stadttauglich veranstaltet das S+K Renault-Team Probefahrten auf einem eigens eingerichteten Rundkurs mit dem neuen Renault Twingo. Durch den kleinsten Wendekreis seiner Klasse von nur 8,60 Metern können die Testfahrer (jeder ist herzlich willkommen) eine auf den ersten Blick unlösbare Strecke auf Zeit absolvieren. Auf die schnellsten unfallfreien Fahrer warten tolle Gewinne.

Als weiteres Highlight präsentiert das S+K-Team den neuen Renault SUV Kadjar, sowie den großzügigen Crossover-Familienvan Renault Espace. Abrunden werden die Modelle Renault Clio, Renault Scenic und natürlich die gesamten Fahrzeuge der Dacia Modellfamilie den „Renault-Tag".

Wie immer ist im Autohaus S+K für das leibliche Wohl gesorgt. Passend zur Jahreszeit werden die Besucher mit Zwiebelkuchen und Federweißer verwöhnt. Für die kleinen Gäste ist natürlich auch gesorgt, und die bereits bekannte Hüpfburg wartet auf viele kleine sportliche Gäste.

Passend zu der anstehenden Winterrädersaison bietet das Autohaus S+K spezielle Reifenwechseltage an. Schon jetzt kann sich die Kundschaft Wunschtermine sichern, und für nur 19,90 Euro einen Räderwechsel buchen. Als spezielle Dienstleistung bietet das Autohaus S+K den Kunden eine Räderwäsche für 2,50 Euro pro Rad an.

Das Renault-Team vom Autohaus S+K GmbH freut sich auf die zahlreichen Besucher. Foto: ein

• Klimaanlage • CD/MP3-Radio mit Plug & Music und Bluetooth®-Freisprecheinrichtung • Lederlenkrad • Nebelscheinwerfer • Dachreling in Matt-Chrom

• 3 Einzelsitze in der 2. Sitzreihe • Klimaanlage • CD/MP3-Radio mit Plug & Music und Bluetooth®-Freisprecheinrichtung • Lenkrad und Schalthebelknauf in Leder • Nebelscheinwerfer

• 3 Einzelsitze in der 2. Sitzreihe • Klimaanlage • CD/MP3-Radio mit Plug & Music und Bluetooth®-Freisprecheinrichtung • Lenkrad und Schalthebelknauf in Leder • Nebelscheinwerfer

Renault Mégane Grandtour ENERGY TCe 115 Start & Stop eco²: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,5; außerorts: 4,7; kombiniert: 5,3; CO_2-Emissionen kombiniert: 119 g/km. Renault Scénic ENERGY TCe 115 Start & Stop: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 7,2; außerorts: 5,2; kombiniert: 6,2; CO_2-Emissionen kombiniert: 140 g/km. Renault Grand Scénic ENERGY TCe 115 Start & Stop: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 7,5; außerorts: 5,4; kombiniert: 6,5; CO_2-Emissionen kombiniert: 145 g/km. Gesamtverbrauch für die beworbenen Modelle (l/100 km): kombiniert: 7,6 – 3,5; CO_2-Emissionen kombiniert: 175 – 90 g/km (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

Autohaus S+K

Autohaus S+K GmbH
Email: info@autohaus-suk.de
...geht nicht gibt's nicht

Autohaus Neu Wulmsdorf
Liliencronstraße 17 · 21629 Neu Wulmstorf
Tel.: 040 / 700 150-0

www.renault-neuwulmstorf.de

RENAULT

Abbildungen zeigen Renault Mégane Grandtour LIMITED mit Deluxe-Paket und Sonderausstattung, Renault Scénic LIMITED mit Deluxe-Paket und Sonderausstattung und Renault Grand Scénic LIMITED mit Deluxe-Paket und Sonderausstattung.

DACIA

Kompromisslos Dacia!

5 Jahre Garantie inklusive!*

Der Dacia Sandero

Ab **79 €** monatl.

5 JAHRE* GARANTIE

Dacia Sandero Essentiel 1.2 16V 75, Fahrzeugpreis**: 7680,– € inkl. D2/D3 PLUS Paket* im Wert von 420 €. Bei Finanzierung: Nach Anzahlung von 1150 €, Nettodarlehensbetrag 6950 €, 60 Monate Laufzeit (59 Raten à 79 € und eine Schlussrate: 3031,40,– €), Gesamtlaufleistung 50.000 km, eff. Jahreszins 2,99% %, Sollzinssatz (gebunden) 2,95% %, Gesamtbetrag der Raten 7.692,40 €. Gesamtbetrag inkl. Anzahlung 8.842,40 €. Ein Finanzierungsangebot für Privatkunden der Renault Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss, gültig bis 31.07.2015.

• ESP, ABS mit EBV und Bremsassistent • Front- und Seitenairbags für Fahrer und Beifahrer • Isofix-Kindersitzbefestigung auf den hinteren Außenplätzen • Tagfahrlicht • 15-Zoll-Stahlfelgen

Dacia Sandero 1.2 16V 75: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 7,6; außerorts: 4,9; kombiniert: 5,8; CO_2-Emissionen kombiniert: 135 g/km. Dacia Sandero: Gesamtverbrauch (l/100 km): kombiniert: 7,5 - 3,8; CO_2-Emissionen kombiniert: 136 - 99 g/km (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie!

DACIA GROUPE RENAULT

www.dacia.de

S+K GMBH
DACIA VERTRAGSHÄNDLER
LILIENCRONSTRAßE 17 • 21629 NEU WULMSTORF
040-700 150 0 • WWW.RENAULT-NEUWULMSTORF.DE

*Enthalten sind 3 Jahre Dacia Neuwagengarantie und 2 Jahre Dacia Plus Garantie (Anschlussgarantie nach der Neuwagengarantie gem. Vertragsbedingungen) für 60 Monate bzw. 50.000 km ab Erstzulassung. Nur gültig bei Abschluss eines Finanzierungsvertrags mit der Renault Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. **Abbildung zeigt Dacia Sandero Celebration mit Sonderausstattung.

Hamburger Quartett in Europa

Erfolgreicher Auftakt für Team Germany

Anspannung vor dem wichtigen Duell gegen den Gastgeber: das deutsche Team bei der Hymne. Foto: ein

■ **(uc) Wilhelmsburg.** Vier Spiele, vier Siege: Das Team Germany, die Nationalmannschaft im Rollstuhlbasketball, ist ohne Punktverlust in die Europameisterschaft im britischen Worcester gestartet. Das Team des Hamburger Bundestrainers Holger Glinicki setzte sich damit an die Tabellenspitze der Vorrunde.

Zum Kader des Team Germany zählen auch die BG Baskets Hamburg-Akteure Gesche Schünemann, Annika Zeyen und Maya Lindholm, die neben Kapitänin Marina Mohnen (Mainhatten Skywheelers) das wichtige Rückgrat der Nationalmannschaft bilden. Neben den deutlichen Erfolgen über die Türkei (91:30), Spanien (68:34) und Frankreich (74:51) setzten sich Zeyen, Lindholm & Co. auch gegen Gastgeber und Medaillenkandidat Großbritannien mit 53:39 durch. „All das, was wir in der Vorbereitung defensiv falsch gemacht haben, hat gegen Großbritannien perfekt geklappt. Daher sind dies nicht nur zwei wichtige Punkte für unser Konto, sondern auch eine ebenso wichtige mentale Bestätigung für unser Team“, freute sich Bundestrainer Holger Glinicki (BG Baskets Hamburg) nach der Schlusssirene, mit der die HSV-Rollstuhlbasketballerin Gesche Schünemann noch einen Dreier in die britische Reuse einschweben ließ.

Erfolgreiche Testspielwoche

Towers gewinnen Bundesligaturnier in Herford

■ **(uc) Wilhelmsburg.** Die Hamburg Towers haben das Bundesligaturnier der BBG Herford gewonnen. Im Finale schlugen die Hamburger die Weißenhorn Youngsters klar mit 101:47. Damit konnten die Türme den Titel beim Basketballturnier in Herford nach dem Sieg im Vorjahr erfolgreich verteidigen. Bereits am Samstag gewannen die Towers das Halbfinale gegen die CityBaskets Recklinghausen, ebenfalls deutlich mit 91:58.

Die Hamburger, die ohne Cheftrainer Hamed Attarbashi nach Herford gereist waren – der Übungsleiter blieb bei seiner hochschwangeren Frau an der Elbe – zeigten aber trotz des klaren Erfolgs einige Schwächen. „Wir haben nie den richtigen Zugriff auf das Spiel bekommen“, kritisierte Co-Trainer Barloschky. „Das Spiel war aber für die Entwicklung sehr gut. Es war zwar ein Negativbeispiel, aber damit konnten wir richtig arbeiten“, gewann Barloschky der Begegnung auch positive Aspekte ab. In einer Teamsitzung am Sonntagmorgen wurde das Halbfinale analysiert, und die Mannschaft setzte sich Ziele für das Endspiel. Die Maßnahmen hatten offensichtlich Erfolg, denn im Finale konnten sich die Towers von Beginn an eine klare Führung erspielen und im zweiten Viertel früh die Weichen auf Sieg stellen. Lediglich der Schlussabschnitt wurde nur mit einem Punkt Vorsprung gewonnen (19:18). Das stört (Co-)Trainer Barloschky aber keinesfalls, er war mit der Leistung im Finale hochzufrieden. „Die Entwicklung von gestern zu heute war super“, freute sich Barloschky. „Wir haben ein ganz anderes Spiel gegen eine deutlich bessere Mannschaft abgeliefert.“

In beiden Spielen war Xavier Roberson Topscorer der Hamburg Towers. Am Samstag erzielte der Neuzugang 26 Punkte, Sonntag 21 Punkte. Vor allem jenseits der Dreipunkte-Linie war Roberson erfolgreich. „Das ist genau das, was wir uns von ihm erhoffen und erwarten. Ich bin ganz zufrieden, wie er sich bereits integriert hat“, bewertete Barloschky die ersten Auftritte des Amerikaners im Towers-Trikot. Ebenfalls 21 Punkte konnte im Finale Janis Stielow erzielen. Für den lange verletzten Guard freute sich Barloschky ebenfalls: „Das ist natürlich gut für ihn. Jedes Spiel ist wichtig, um den Rhythmus wiederzubekommen.“

Drei Spiele in fünf Tagen. Für die Hamburg Towers geht es in den kommenden Tagen Schlag auf Schlag weiter. Eine weitere Test-Begegnung in Bremerhaven am Sonntag, 6. September (15.00 Uhr) beendet eine intensive Testspielwoche.

Termine

Bezirksliga Süd

05.09.: Este06/70 – Kurdistan Welat 13.00 Uhr Estebogen

05.09.: RW Wilhelmsburg – Inter Hamburg 15.30 Uhr Rotenhäuser Damm

06.09.: SV Wilhelmsburg – Buchholz II 15.00 Uhr Vogelhüttendeich

06.09.: Finkenwerder – Türkiye II 15.00 Uhr Norderschulweg

06.09.: Mesopotamien – Neuland 15.00: Uhr Außenmühle

Kreisliga 1 + 4

05.09.: GW Harburg – HNT 15.00 Uhr Scharfsche Schlucht

05.09.: HSC – Viktoria Harburg 15.00 Uhr Rabenstein

06.09.: Zonguldakspor – Neuenfelde 10.45 Lichtenauer Weg

06.09.: Finkenwerder II – Altenwerder II 12.45 Uhr Norderschulweg

06.09.: Kosova II – Vorwärts Ost 13.00 Uhr Dratelnstraße

06.09.: HTB – Ver. Tunesien 13.00 Uhr Jahnhöhe

06.09.: Harb. Türk-Sport – Einigkeit 15.00 Uhr Jahnhöhe

06.09.: Moorburg – Dersimspor 15.00 Uhr Moorburger Elbdeich

06.09.: Bostelbek – Altenwerder III 11.00 Uhr Alter Postweg

06.09.: SV Wilhelmsburg II – Inter 2000 12.45 Uhr Vogelhüttendeich

FC Süderelbe zeigt gewohnte Heimstärke

Nichts zu holen für Halstenbek-Rellingen

■ **(uc) Neugraben.** Am vergangenen Wochenende empfing der FC Süderelbe in der Oberliga Gäste aus Halstenbek-Rellingen. Sie kamen gleich gut in die Partie und gingen durch den Treffer von Braima Balde in der elften Minute mit 1:0 in Führung. Nach dem Tor zogen sich die Gäste zu schnell zurück und ließen den FC Süderelbe spielen.

Ein fataler Fehler! Denn Süderelbe kam immer besser ins Spiel und erspielte sich viele Chancen. Knapp eine Stunde hielt die Führung, dann wurde der Druck der Hausherren zu stark, und Süderelbe drehte die Partie. Felix Schuhmann gelang der Ausgleich (57.), Mustafa Karaaslan (72.) und Finn Peters (88.) sorgten für den 3:1-Endstand. Wie in der vergangenen Saison schickten die Hausherren die Gäste aus Halstenbek-Rellingen ohne Punkte nach Hause.

Mustafa Karaaslan machte wieder ein sehr starkes Spiel und erzielte das 2:1 für sein Team. Foto: ein

Nationalspieler taucht im Urlaub auf

Jungswasserballer trifft Marko Stamm

■ **(pm) Wilhelmsburg.** Die Sommerferien sind zu Ende und die Schüler haben in den sechs Wochen einiges erlebt. Über besonders sportliche Erlebnisse kann Tore Witte berichten. Der zwölfjährige Nachwuchswasserballer des SV Poseidon Hamburg (SVP) traf im Robinson Club auf Fuerteventura Wasserball-Nationalspieler Marko Stamm. Der 27-jährige Mannschaftskapitän des deutschen Rekordmeisters Wasserfreunde Spandau 04 Berlin urlaubte zur selben Zeit auf der Kanarischen Insel im Atlantischen Ozean.

„Ich spielte gerade mit anderen Kindern Wasserball, da tauchte Marko auf und nahm mir den Ball ab“. Tore wirkt immer noch überrascht, wenn er über das freudige Hallo im fernen Pool berichtet. Der U13-Spieler hatte Marko Stamm vor zwei Jahren auf einem Wasserballturnier in Buxtehude kennengelernt. Stamm immer für Späße mit Kindern zu haben, kam seinerzeit direkt von der Weltmeisterschaft aus Barcelona zum Sommerturnier südlich von Hamburg. Fortan entwickelte sich eine Freundschaft. Mehrmals besuchte Tore in Berlin Champions League- und Bundesligaspiele der Spandauer. Nach dem spannenden Pokalsieg im Fünfmeterwerfen gegen Waspo 98 Hannover sprang der Schüler ins Wasser und jubelte mit dem Team.

Und wenn sich die beiden schon mal überraschend und völlig ungeplant treffen, dann wird natürlich auch im Urlaub über Wasserball gesprochen und gespielt. „Marko gab mir Tipps, wie ich mich vom Gegner lösen kann und ihm davonschwimme“, berichtete Tore. „Beim täglichen Clubspiel im Pool schärfte er meine Übersicht“, freute sich der Hamburger U13-Meister. Seit knapp zwei Jahren spielt Tore in Wilhelmsburg beim SV Poseidon Hamburg in der Jugend. Nach den Sommerferien und der Hallbadpause geht es ab sofort wieder zum Training nach Wilhelmsburg in das Wasserball-Landesleistungszentrum am Inselpark. Ende September stehen Marko und Tore vor neuen Herausforderungen. Tore spielt in Berlin mit dem SV Poseidon Hamburg in der Vorrunde der deutschen U15-Jugendmeisterschaft um den Einzug zur Sechserendrunde. Der Berliner Stamm spielt auf Malta um die Qualifikation zur Europameisterschaft in Belgrad. Über die EM im Januar in Serbien will sich die deutsche Nationalmannschaft für die olympischen Spiele in Rio de Janeiro qualifizieren!

Tore Witte (12 Jahre) will hoch hinaus. Der Mannschaftskapitän des Rekordmeisters Wasserfreunde Spandau 04 Berlin, Marko Stamm (27) war während des zweiwöchigen Urlaubs immer zu Späßen mit dem Poseidon-Nachwuchswasserballer aufgelegt. Stamm gab Tipps und Tricks an den U13-Spieler weiter. Foto: Wiebke Siemsen

Kreisliga 1: Spielabbruch nach Schiedsrichterbeleidigungen

Türksport-Obmann hat kein Verständnis

■ **(uc) Harburg.** Am Sonntag wurde die Partie des fünften Spieltages der Kreisliga 1 zwischen der Vereinigung Tunesien und dem Harburger Türksport beim Stand von 3:1 nach rund einer Stunde abgebrochen. Schiedsrichter Sebastian Bendert beendete die Partie vorzeitig, nachdem er von Zuschauern beleidigt wurde.

Türksport-Obmann Ismail Turan erklärte: Kurz nach dem Anpfiff in der zweiten Halbzeit, beim Stand von 3:1 für Tunesien, wurde der Schiedsrichter wohl von einigen Zuschauern beleidigt. Was genau gesagt wurde, konnten wir von der Gegenüberseite nicht hören. Fakt ist aber, dass der Schiedsrichter das Spiel, das vollkommen normal und fair verlaufen war, dann plötzlich abgebrochen hat. Mehrere Spieler beider Teams haben den Referee noch auf dem Platz gebeten, dass er die Partie doch bitte fortsetzen smöge, aber mit ihm war gar nicht zu reden, was ich als sehr bedauerlich empfunden habe, und er hat die Anlage dann zusammen mit dem Platzwart verlassen. Zugegeben, die Gemüter einiger Zuschauer waren sehr erhitzt und ich weiß auch nicht, was genau sie gesagt haben. Aber keiner von ihnen ist auf den Platz gelaufen oder hat den Referee körperlich attackiert! Es waren definitiv Zuschauer von unseren Fans. Nachdem der Schiedsrichter einige Entscheidungen gegen uns gepfiffen hat, diskutierte er vermehrt mit den Zuschauern, als sich auf das Spiel zu konzentrieren. Aber wer einmal die Spiele in der Ersten Bundesliga verfolgt, weiß, dass es dort Wochenende für Wochenende wüste Beschimpfungen von tausenden Zuschauern gegen die Schiedsrichter gibt, die Spiele aber trotzdem nicht abgebrochen werden.“

Es wird jetzt eine Verhandlung geben und es muss abgewartet werden, was der Schiedsrichter in seinem Bericht schreiben wird.

Türksport-Obmann Ismail Turan stand nach dem Spiel Rede und Antwort. Foto: uc

„Wir machen uns aber Hoffnungen auf eine Neuansetzung, da der Schiedsrichter nach meiner Auffassung nicht alle Möglichkeiten ausgeschöpft hat, das Spiel fortzusetzen“, so Türksport-Obmann Ismail Turan.

Aurubis: Ball kommt ins Spiel

Vorbereitungsturniere bis Oktober

■ **(uc) Neugraben.** Die Vorbereitung auf die Saison 2015/2016 geht bei VT Aurubis Hamburg in die nächste Phase. Das Volleyball-Team von Trainer Dirk Sauermann greift neben dem Kraft- und Athletiktraining jetzt vermehrt zum Volleyball. Um neben den Trainingseinheiten das Zusammenspiel des neuen Teams zu fördern, bestreiten die Hamburgerinnen etliche Vorbereitungsturniere und freuen sich insbesondere auf den Heimauftritt am 19. September beim „Fischbek-Cup“ in der CU Arena.

Den dritten Samstag im September können sich die Hamburger Volleyballfans für ihr Team reservieren. In einem Dreier-Turnier mit dem holländischen Meister VC Sneek und dem deutschen Serienmeister Schweriner SC präsentiert sich das neue Team von VT Aurubis Hamburg beim „Fischbek-Cup“ erstmals seinen Fans in der CU Arena. Gespielt wird jeweils über die volle Distanz. Der Spielplan sieht wie folgt aus: 10.00 Uhr VT Aurubis Hamburg – Schweriner SC, 13.00 Uhr Schweriner SC – VC Sneek, 16.00 Uhr VT Aurubis Hamburg – VC Sneek. Der Eintrittspreis beträgt einheitlich 5 €, für Kinder unter 6 Jahren ist der Eintritt frei, und die Karten gibt es ausschließlich an der Tageskasse.

Die gesamte Vorbereitung von VT Aurubis Hamburg von Anfang September bis Anfang Oktober gestaltet sich wie folgt: 4. bis 6. September: Turnier in Erfurt, Riethsporthalle, Essener Straße 20; 19. September: Fischbek-Cup (VT Aurubis Hamburg) CU Arena, Am Johannisland 2 – 4; 25. - 27. September: Turnier in Potsdam, MBS-Arena, Am Luftschiffhafen 2; 2.-4. Oktober: Turnier in Dippoldiswalde, Sportpark Dippoldiswalde, Nikolai-Ostrowski-Straße 2. Alle Turniere sind öffentlich. Hinweise zu Anreise und Eintrittspreise finden sich auf den Homepages der jeweils veranstaltenden Vereine.

Shotokan-Karate als Breitensport

Anfängerkurse beim HTB

■ **(uc) Harburg.** Shotokan-Karate ist die am meisten verbreitete Stilrichtung in Deutschland. Man unterscheidet zwischen traditionellem Training und Wettkampf-/Sportkarate. Beim HTB ist beides möglich!

Das Anfängerangebot richtet sich an Breitensportler im Alter von 14 bis 60 Jahren, die sich fit und beweglich halten wollen, und es wird traditionelles Shotokan-Karate trainiert. Jedes Training beinhaltet ein Aufwärmen, Gymnastik und Techniktraining mit und ohne Partner. Der Anfängerkurs geht über 6 x 60 Minuten: von Mittwoch, 9. September bis Mittwoch, 14. Oktober, jeweils von 20.00 bis 21.00 Uhr. Die Kursgebühr beträgt 25,00 €, ein Probetraining ist kostenlos. Die Kursleitung hat Steffi Hebsacker (2. Dan).

30 Jahre ZEWU

Elbcampus: 4. Housewarming am 18. September

(pm) Neuland. Noch bevor es ein Umweltministerium in Deutschland gab, nahm das Zentrum für Energie-, Wasser- und Umwelttechnik (ZEWU) in Harburg seine Arbeit auf. Es war damit auch das erste Umweltzentrum einer Handwerkskammer überhaupt. In diesem Jahr wird 30. Geburtstag gefeiert – mit einem hochkarätig besetzten Fachgespräch zur UN-Klimakonferenz in Paris und einer Fachtagung zum Thema Speichertechnologie.

Dass das ZEWU zu einem Fachgespräch mit dem Umweltpionier Ernst Ulrich von Weizsäcker und weiteren hochkarätigen Gästen am 9. Dezember am Elbcampus, dem Kompetenzzentrum der Handwerkskammer, einlädt, statt Häppchen und warme Worte zum Jubiläum zu verteilen, ist für dessen Leiter Dr. Kai Hünemörder nur logisch. Schließlich soll es um die Ergebnisse der entscheidenden UN-Klimakonferenz Anfang Dezember in Paris gehen. „Wir haben uns immer im Kontext der Umwelt- und Gesellschaftspolitik gesehen. Der berühmte Blick über den Tellerrand ist für uns keine Floskel, sondern tägliche Arbeit“, sagt er.

Aus diesem Selbstverständnis heraus wurde das ZEWU vor 30 Jahren in Hamburg gegründet – Jahre, bevor es eine Umweltbehörde in der Stadt oder ein Umweltministerium in Deutschland gab. Umweltschutz im modernen Sinn steckte 1985 noch in den Kinderschuhen. Schadstoffe etwa wurden mehr verlagert als vermieden. In Deutschlands Heizungskellern sah es düster aus, Erdöl war das Hauptfeuerungsmittel. Doch in Hamburg und in der Handwerkskammer gab es weitsichtige Leute wie Kammer-Hauptgeschäftsführer Dr. Jürgen Hogefortер und später Frank Glücklich, die weit über ihre eigene Zeit hinaus blicken konnten. „Sie haben das ZEWU groß gemacht“, sagt Kai Hünemörder anerkennend. Als der promovierte Umwelthistoriker 2009 die Leitung der Einrichtung übernahm, konnte er auf tragfähigen Strukturen aufbauen.

Dr. Kai Hünemörder Foto: ein

So ist es die erste Aufgabe des ZEWU, insbesondere kleine und mittelständische Betriebe sowie Hauseigentümer dabei zu unterstützen, Energieeffizienz, Klima- und Umweltschutz in den Alltag zu integrieren. Deshalb hat das ZEWU im Laufe der Jahre im Auftrag der Umweltbehörde weitere spezialisierte Ableger des ZEWU gegründet: 2002 das SolarZentrum und 2008 das EnergieBauZentrum, „um kontinuierliche Beratung genau dann zu gewährleisten, wenn Bauherren oder investitionswillige Immobilienbesitzer sie benötigen“, sagt Hünemörder.

Allein am EnergieBauZentrum wurden seit Gründung mehr als 35.000 Immobilienbesitzer unabhängig und kostenlos zu energiesparendem Bauen und in gut besuchten Veranstaltungen informiert. Um noch flexibler auf Handwerksbetriebe zugehen zu können, wurde schließlich vor 8 Jahren das ZEWUmobil aufgebaut, ein individuelles Beratungsangebot der UmweltPartnerschaft vor Ort in den Unternehmen. „Die Energiewende ist nicht allein durch noch mehr Windräder, Solaranlagen oder Erdwärmepumpen zu bewerkstelligen. Der schlafende Riese der Energiewende lautet Energieeffizienz“, sagt Kai Hünemörder. Und das Handwerk ist darin in zweifacher Hinsicht involviert: Zum einen sind es qualifizierte Handwerker, die neue Technologien in Haushalten oder Betrieben installieren.

Wo es sich lohnt, in moderne Technik zu investieren und welche Fördermittel Bund und Land dazu beisteuern, wissen Kai Hünemörder und sein Team aus rund 20 Energieberatern ziemlich genau. Durch den Austausch ineffizienter Anlagen können die Kohlendioxid-Emissionen häufig schon um 50% reduziert werden, so Hünemörder. Und manchmal sei es nur eine kleine Summe, die Unternehmer daran hindert, eben diese effizienteren Technologien einzusetzen. „Weil beispielsweise die Amortisierungszeit nicht stimmt. Fördermittel gleichen die Differenz dann aus. Das nützt am Ende der gesamten Gesellschaft“, so Hünemörder.

Die 4. Housewarming findet im Jubiläumsjahr zum Thema „Erneuerbare Energien speichern – Dezentrale Lösungen für Gebäude“ am 18. September im Elbcampus statt. Als Referent spricht unter anderem Professor Volker Quaschning von der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin. Er ist so etwas wie der Papst der regenerativen Energiesysteme.

118 Erstklässler am ersten Schultag

Schule In der Alten Forst hilft Flüchtlingskindern

(pm) Eißendorf. Am 1. September war es so weit. 118 Erstklässler mit ihren Angehörigen warteten an der Schule In der Alten Forst in Eißendorf gespannt auf den großen Augenblick, an dem sie ihre neue Klassenlehrerin und ihren Klassenraum zum ersten Mal sehen. Sie wurden in insgesamt fünf 1. Klassen eingeschult.

Dieser Augenblick wurde besonders gefeiert. Die 141 Kinder der zweiten Klassen hatten ein Theaterstück vorbereitet, die Eltern der Zweitklässler richteten ein großes Kaffee- und Kuchenbuffet her und die ganze Schule war besonders schön geschmückt. Die Klassenräume sind mit ergonomischen Tischen und Stühlen neu eingerichtet und bestens mit modernster Medientechnik ausgestattet sowie mit „dynamischem Licht“ zur Unterstützung des Lernens ausgeleuchtet woden.

Andreas Wiedemann (51), Schulleiter: „Es ist schön, dass so viele Kinder bei uns eingeschult werden. Dies ist eine Bestätigung unserer pädagogischen Arbeit.“

Schulleiter Andreas Wiedemann begrüßte die Erstklässler persönlich.

Neben der Einschulung steht auch an der Eißendorfer Grundschule die Flüchtlingsproblematik im Mittelpunkt. Die Schule sammelt daher ab sofort in Zusammenarbeit mit dem DRK Kinderkleidung und Schulsachen für Flüchtlingskinder in Harburg.

Svenja Bruse (41), stellvertretende Schulleiterin: „Das Leid der Flüchtlinge hat uns in den Ferien stark beschäftigt. Daher starten wir ganz unbürokratisch eine Spendensammlung in unserer Elternschaft, die Kindern in Harburg zugute kommen soll. Egal, wie man über die Flüchtlingsproblematik denkt: Die Kinder brauchen unsere Unterstützung.“

So können Eltern ganz gezielt Spenden im Schulbüro der Schule abgeben. Diese werden dann an das Deutsche Rote Kreuz weitergeleitet. Zusätzlich zu den 577 Kindern der Schule beteiligen sich auch die 120 Kinder der Kita Alte Forst, Kooperationspartner der Schule, an dem Projekt.

Durch diese Aktion können sich daher in diesem Jahr nicht nur die 118 Erstklässler über ihre Einschulung freuen, sondern auch viele Kinder in den Flüchtlingsunterkünften in Harburg.

Gespannt warten die Erstklässler auf den großen Moment, wenn sie namentlich aufgerufen werden. Fotos: ein

Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

Autolackierer

Meisterbetrieb
Babacan AUTOLACKIERERE
BESCHRIFTUNG · KAROSSERIEARBEITEN
Hannoversche Str. 17 · 21079 Hamburg-Harburg · Tel. 040/76 75 35 44
Fax 040/76 75 35 42 · www.babacan-1.de · E-mail: info@babacan-1.de

Bau

Baugeschäft Frank Glißmann
Neugrabener Bahnhofstraße 67 · 21149 Hamburg
• Maurer- & Putzarbeiten • An- & Umbauten
• Fliesen, Restaurierungen • Sanierungen u.v.m.
Tel./Fax 040/702 54 53 · Mobil 0177/834 17 80

M.LADIG BAUGESCHÄFT
Bredenheider Weg 19 · 21629 Neu Wulmstorf
Tel. 040-22 60 18 36 · Fax 040-22 60 18 35
Mobil 0163-17 27 954 · m.ladig@outlook.de
Maurer- & Betonarbeiten
Altbausanierung
An- & Umbauten
Putzarbeiten
Reparaturen

Universalbau M.Z.
– Maurermeister aus Polen –
• Maurer- & Fliesenarbeiten
• Fassaden- & Sanierungsarbeiten
• Granit- & Marmorarbeiten aus Polen
• Terrassenbau Tel. 0162/834 88 54

Dachdecker

Ihr Dachdecker am Ort
sämtliche Dachdecker- und Bauklempnerarbeiten
sowie Fassaden- und Flachdach führt fachgerecht aus
Wir kommen auch bei kleinen Schäden
Thomas Listing
Dachdeckermeister
Rosenweide 6K, 21435 Stelle
Tel.: 0 41 74 / 65 00 35, Fax: 0 41 74 / 65 00 36

Anzeigenberatung
☎ (040) 70 10 17-0

Garten- und Landschaftsbau

www.gbi-hh.de
Vertikutieren · Gartenpflege
Steinarbeiten
Hecken- und Gehölzschnitt
Zaunbau
Tel.: 040-77 77 77 · Mobil: 0170-187 81 77 · hada@gbi-hh.de

Manfred Schmidke
Garten- und Landschaftsbau
• Rollrasen verlegen • Rasen säen
• Pflege • Pflasterarbeiten
• Kellerisolierung • Bäume fällen
• Zäune aufstellen
Tel. 040/796 37 44

Gas- und Brennwerttechnik

BURGER Sanitärtechnik Bauklempnerei
• Sanitärtechnik • Heizungstechnik • Klempner
• TV-Kanaluntersuchung • Ingenieurbüro
Vogelhüttendeich 20 • 21107 Hamburg
Tel. 040/75 60 48-0 • www.ernstburger.de

Notdienst 24 h · Tel. 76 61 38-0
www.lengemann-eggers.de
HEIZUNGS– SANITÄR–
KLIMA & SOLARTECHNIK
LENGEMANN & EGGERS
Neuländer Kamp 2a · 21079 HH-Harburg

RÜCKERT Heizungstechnik und Sanitär
ARNOLD RÜCKERT
HEIZUNGSTECHNIK & SANITÄR
NOTDIENST
040 7511570

SCHWARZ & GRANTZ HAMBURG
Heizung Sanitär Raumluft Kälte
24 Service +
– NOTDIENST rund um die Uhr –
Nartenstraße 19 · 21079 Hamburg
Tel. (040) 30 09 07-6 · Fax (040) 30 09 07 75
www.schwarz-grantz.de

Gas • Heizung • Sanitär

LÜHRS & CO
SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG
NEU: Badausstellung auch samstags 9–13.00 Uhr geöffnet
www.luehrs-kleinbad.de
Beckedorfer Bogen 2 ■ 21218 Seevetal ■ Telefon: 040/773739

RAGA · Sanitär · Heizung · Fliesen
Leonard Graw – Alle Arbeiten aus einer Hand
Glüsinger Straße 96
21217 Seevetal Fax 041 05/58 03 34
Tel. 040/768 14 10 E-Mail: Leonardgraw@web.de
Mobil 0178/76 81 400 Internet: www.Raga-gmbh.de

Glaserei

DIE GLASEREI IM NORDEN
24h-NOTDIENST für den Großraum Hamburg
www.rolfundweber.de
Telefon 040.742 7000
REPARATURGLASEREI
24 STD. NOTDIENST
FENSTERBAU
GLASHANDEL
GLASSCHLEIFEREI
BAUEN + WOHNEN MIT GLAS
R&W ROLF + WEBER

Hausgeräte-Kundendienst

Kaplun & Kluge Elektro-Installationen
☎ 040 - 77 03 37

Klempnerei

Klempnerei Altmann GmbH
Sanitär- und Heizungstechnik
Rohrreinigung und Rohrsanierung
Lassallestraße 36, 21073 Hamburg
Tel.: 040/646 619 44 – Notdienst –

Maler- und Tapezierarbeiten

MALERMEISTER
THORSTEN HÖLING
HAMBURG-MOORBURG
www.malermeister-hoeling.de
TEL. 040/701 88 07 · 0171/2 10 58 29

Markisen • Rolladen

JALOUSIE-WELT.DE
FENSTER - ROLLLÄDEN - MARKISEN - RAFFSTORE
Verkauf & Ausstellung Mo.-Fr. 9-17 Uhr
Neugrabener Bahnhofstraße 18 (im Hof)
21149 Hamburg-Neugraben
Tel. 040/79 68 67 93 · Mobil: 040/79 68 67 75
www.jalousie-welt.de · E-Mail: info@jalousie-welt.de
PLISSEE - ROLLOS - VORHÄNGE - INSEKTENSCHUTZ

Multimedia

Fernseh-Scheffler
Meisterbetrieb – Inh. Harry Lorenz
• TV-Geräte • SAT-Anlagen
• Telefon • Videoüberwachung
Verkauf • Installation • Reparatur
Müggenburg 30 · 21129 Hamburg · Tel. 742 95 18

Schlosserei/Metallbau

P&M. Lorkowski GmbH 40 Jahre Qualität sprechen für sich
Bauschlosserei · Metallbau
Balkongeländer · Ziergitter in Stahl oder Edelstahl
Fenster und Türen in Alu (WICONA)
Besuchen Sie uns im Internet
www.lorkowski-gmbh.de
oder am Rönneburger Kirchweg 14,
21079 Hamburg, Telefon 040/768 32 86

DER STELLENMARKT

An alle Gas-/Wasserinstallateure (m/w):

Sie haben keine Lust mehr im Winter auf dem Neubau zu arbeiten, Verstopfungen zu beseitigen oder im Regen zu stehen?

Sie wünschen sich mehr Verantwortung und Entscheidungsfreiheit, ein interessantes Aufgabengebiet, mit modernster Technik zu arbeiten, ein Dienstfahrzeug und ein attraktives Festgehalt?

Dann kommen Sie zu uns:

Ortungstechnik Dreist GmbH

WIR SUCHEN SIE!

Zu Ihren Aufgaben gehören die Suche und Bestimmung von Ursachen für Wasser- und Feuchteschäden und die Erstellung einer aussagefähigen fotobasierten Dokumentation der Schadenursache. Diese Untersuchungen führen Sie mit den modernsten technischen Hilfsmitteln durch.

Voraussetzung sind eine abgeschlossene Ausbildung, z. B. als Gas-/Wasserinstallateur, sowie eine mehrjährige Berufserfahrung.
Eine abgeschlossene Meisterprüfung wäre von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich.
Als Dienstleister setzen wir ein jederzeit höfliches und kompetentes Auftreten im Umgang mit dem Geschädigten, ggfs. mit den eingeschalteten Versicherungen voraus. Weiterhin erwarten wir selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten, sowie Flexibilität und Belastbarkeit.

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich mit Ihren vollständigen Bewerbungsunterlagen und Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung per E-Mail bzw. Post an:
lothar.dreist@ortungstechnikdreist.de

Ortungstechnik Dreist GmbH • Heuweg 77 • 21698 Harsefeld • Tel. 0 41 64 - 875 83 75
Fax 0 41 64 - 875 69 27 • info@ortungstechnikdreist.de • www.ortungstechnikdreist.de

Hallo liebe Pflegenden! VIOS, ein ambulanter Fachpflegedienst für häusliche Intensiv- und Beatmungspflege, sucht DICH zur Verstärkung unseres tollen Teams in **Harburg.**

DU bist **exam. Pflegefachkraft (m/w),** kommunikativ, fröhlich, einfühlsam und »dein Herz schlägt für die Pflege«? Dann haben wir etwas gemeinsam und sollten uns kennen lernen!

VIOS ist familiär, herzlich, offen und konstruktiv. Unseren Kollegen bieten wir: Arbeiten ohne Zeitdruck, stetige Fort- und Weiterbildungen, einen unbefristeten Arbeitsvertrag, maximale steuerfreie Zuschläge, eine betriebliche Altersvorsorge, Nutzung von Ferienhäusern uvm.

Neugierig geworden? Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung!

Intensivpflege VIOS – Wir l(i)eben Pflege

Vios Kranken- und Intensivpflege GmbH & Co. KG
Harburger Ring 26 · 21073 Hamburg

Deine Ansprechpartner: Sonja Albers · Anton Lisovoj
Telefon (040) 303 938 66 · hamburg@vios-intensivpflege.de
www.vios-intensivpflege.de · facebook.com/vios.intensiv

Wir suchen dringend

Austräger/innen

für feste Touren und Vetretungen in Marmstorf, Langenbek und Rönneburg

Verdienen Sie sich das nötige Kleingeld für die Extras in Ihrem Leben!

Sie sind aktiv, mobil und flexibel? Geeignet für **alle**, die samstags Zeit haben, unsere Zeitung zu verteilen. Das Mindestalter ist 13 Jahre. Ihre Ansprechpartnerin ist **Frau Brost** unter **(040) 70 10 17 27,** E-Mail **vertrieb@neuerruf.de**.

Bobeck Medienmanagement GmbH
Cuxhavener Straße 265 b | 21149 Hamburg

der neue RUF
Die Lokalzeitung zum Wochenende in Hamburgs Süden

Assistenz für Hochzeitsfotografie auf Stundenlohnbasis
Freitagsvormittags im Standesamt Hamburg Harburg. Bei Bewerbung bitte unbedingt Tel.-Nr. mitteilen.
Einarbeitung vor Ort
Fotostudio A. Olligschläger, Köln
Tel.: (0221) 35 20 37
montags bis donnerstags
von 10.00 bis 12.00 Uhr
E-Mail: A.Olligschlaeger@t-online.de
Weitere Infos: www.a-olligschlaeger.de

Wir suchen zur Verstärkung unserer Teams für die Standorte
MMM
Hamburg
Harburg und Hummelsbüttel
Möbel-/ Küchenmonteure
Bewerber aus handwerklichen Berufen Führerschein erforderlich!
Kundendienstmitarbeiter
Bewerber aus der Holzbranche!
telefonisch : 034293 - 4771 315
online : www.mmm-service.de
eMail: bewerbung@mmm-service.de
MMM Transport GmbH
Naunhofer Str. 9 A - 04683 Naunhof OT Eicha

Die Stadtteilschule Finkenwerder sucht
Kursleitungen für Neigungskurse
im Nachmittagsbereich.
Mo.,Mi.,Do.,14.30 –16.00 Uhr,
Fr. 12.30–14.00 Uhr!
z.B. Kreativ, musisch, spielerisch siehe:
www.sts-finkenwerder.de
90 Minuten: 33,- € als Honorartätigkeit
Telefon: 42 88 59 01
Mail: kontakt@GTS-Koordination.de

Staplerfahrer m/w
per sofort gesucht.
Bei uns erhalten Sie eine Profi-Card!
mainplan Hamburg GmbH
Winsener Str. 64, 21077 Hamburg
Tel. 040-21 99 62 4-0
info@mainplan.de

Lagermitarbeiter m/w
per sofort gesucht.
Bei uns erhalten Sie eine Profi-Card!
mainplan Hamburg GmbH
Winsener Str. 64, 21077 Hamburg
Tel. 040-21 99 62 4-0
info@mainplan.de

Maler m/w
per sofot gesucht.
Bei uns erhalten Sie eine Profi-Card!
mainplan Hamburg GmbH
Winsener Str. 64, 21077 Hamburg
Tel. 040-21 99 62 4-0
info@mainplan.de

Werden Sie Tester! Renommiertes Mystery Shopping Unternehmen sucht motivierte und zuverlässige Tester. Ideal als Nebenverdienst. Weitere Informationen und Registrierung unter **www.skopos-next.de.**

Wir suchen zuverlässige (m/w)
- Produktionshelfer
- Kommissionierer
- Staplerfahrer
TREND-PersonalService.de
Kiebitzhof 9, 040 - 519 00 690

Der Keksbäcker sucht in Vollzeit, Teilzeit und auf 450-€-Basis **Produktionshelfer/innen**
Gefragt sind: Fingerfertigkeit, Flexibilität und Teamfähigkeit.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf zwischen 10 und 14 Uhr. ☎ 040 / 56 25 87
oder auf Ihre schriftl. Bewerbung
An: Der Keksbäcker · Georgina Tandetzki
Sorthmannweg 10 · 22529 Hamburg
Gerne auch per Mail an:
g.tandetzki@der-keksbaecker-hamburg.de

LKW-Fahrer CE (m/w) mit Hänger- und Ladekranerfahrung in Vollzeit und zur Aushilfe für den Nahverkehr Hamburg gesucht.
Bewerbung unter siecker@sst.de bzw. telefonisch unter 04055900617.

GRIMM
BACKT MÄRCHENHAFT
BÄCKEREI - CAFÉ
Wir suchen für unsere Produktion in Sittensen per sofort oder später einen
Bäckergesellen m/w oder einen Meister m/w in Vollzeit.
Ihre Bewerbung richten Sie bitte z. Hd. Herrn Joshua Schleuter an folgende Adresse:
Bahnhofstr. 11 · 27419 Sittensen · Tel.: 0 42 82 / 14 18

Wir suchen für unser **DAILY fresh Hotel**
Tempowerkring 6 · 21079 Harburg
per sofort flexible **ZIMMERMÄDCHEN FÜR HOTELZIMMERREINIGUNG**
Deutschkenntnisse erforderlich, auf Teilzeit / 450-€-Basis
AZ: Mo.–Fr. 8.00–13.00 Uhr u. inkl. 2 x Wochenenddienst
Tel. Bewerbung unter 040 - 790 129 30

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir
Meister im Garten- und Landschaftsbau (m/w)
für Baustellenleitung und Baustellenabwicklung in eigener Verantwortung sowie
Landschaftsgärtner (m/w)
mit abgeschlossener Berufsausbildung und Führerschein
BFW Garten- und Landschaftsbau GmbH
Haulander Weg 49
21107 Hamburg
Tel. 040 / 75 17 77
Fax 040 / 752 84 21
info@bfw-galabau.de

BOSCH Service Maack
Zur weiteren Unterstützung unseres Teams suchen wir eine/n gelernte/n
CITROËN
LKW-Mechaniker/in in Vollzeit.
Sie sind verantwortlich für die Durchführung von Service- und Wartungsarbeiten, Fehlerdiagnosen sowie Karosserieinstandsetzungen.
Sie sind flexibel und haben eine positive Arbeitseinstellung?
Dann bewerben Sie sich bitte telefonisch bei Frau Heintzen unter der **Tel. Nr. 0 41 83 - 7 94 30**
Jesteburger Chaussee 19
Bendestorf
100 JAHRE AUTOWELT Maack GmbH

Stöbern und feilschen

SPD-Flohmarkt am 20. September

■ **(mk) Neugraben.** Viele fragten in den letzten Wochen die Genossen, ob man nicht in Neugraben auch im Herbst einen Flohmarkt veranstalten könne. „Nachdem die befreundeten Vereine, die uns jedes Mal tatkräftig unterstützen, zugesagt haben, können wir heute sagen: Am Sonntag, 20. September 2015 ist es wieder soweit: Im Neugrabener Zentrum treffen sich Trödler, Sammler und Schnäppchenjäger zum größten Flohmarkt des Stadtteils. Wie schon im Frühjahr wird beinahe ganz Neugraben-Fischbek auf den Beinen sein, um am großen SPD-Flohmarkt im Neugrabener Zentrum dabei sein zu können. Dicht an dicht werden sich wieder die Trödler und privaten Verkäufer drängen und ihre Schätzchen anbieten. Und mit geübtem Blick werden die Schnäppchenjäger die Dachbodenfunde mustern, um darunter ihren Schatz zu finden“, erklärt der Vorsitzende des Distriktes Neugraben-Fischbek, Arend Wiese. Neben „Schätzen“ und Trödel findet man auch immer wieder genau das gute Stück, das man lange gesucht hat. Was die Eine nicht mehr benötigt und nur Platz im Schrank wegnimmt, kann der Andere ganz dringend noch gebrauchen. Von der Thermoskanne bis hin zum Kinderfahrrad, von der Waschtischarmatur bis zum Wagenheber, die Zahl der feilgebotenen Artikel ist genauso groß, wie die Preisspanne, so Wiese. Manche Artikel gehen schon für wenige Cent über den Tapeziertisch, und für andere muss man auch schon mal an das Fach für Scheine in der Geldbörse gehen, weiß Wiese zu berichten. Los geht es bereits um 6.00 Uhr morgens mit dem Aufbau, und abgebaut wird erst ab 15.00 Uhr. Der Verkauf findet ab 8.00 Uhr statt. Wichtig: „Die Standgebühr für Anbieter beträgt, wie schon seit vielen Jahren, 10 Euro, und wie immer ist das Anbieten von illegalen Waren, jugendgefährdenden Artikeln und Waffen jeglicher Art nicht erlaubt. Gewerbliche Händler sind nicht erwünscht und Plätze können nicht reserviert werden“, erläutert Wiese. „Nur für Kinder, die mit einer Wolldecke kommen, um auf diesen ihre Schätze zu verkaufen, haben in der Nähe des SPD-Standes (gegenüber dem Kundenzentrum – früher Ortsamt Süderelbe) die Gelegenheit, einen vom Veranstalter freigehaltenen Platz kostenfrei zu bekommen.
Der Veranstalter möchte auch darauf hinweisen, dass die Fußgängerzone nicht mit Fahrzeugen befahren werden darf. Dieses gilt auch für bestehende Halte- und Parkverbote.

Arend Wiese Foto: mk

Babysitter-Wochenend-Kurs

Angebot der Elternschule Harburg

■ **(pm) Harburg.** Am Samstag, 19. September und am Sonntag 20. September 2015 findet in der Elternschule Harburg, Feuervogel-Bürgerzentrum Phoenix, Maretstraße 50 ein Babysitterkurs für Jugendliche ab ca. 13 Jahre, die gerne als Babysitter tätig werden möchten und sich darauf vorbereiten wollen, statt. Am Samstag steht das Thema „Erste Hilfe am Kind“ im Focus, am Sonntag geht es um die Bedürfnisse und Fähigkeiten von kleinen Kindern, Kontaktaufnahmen zu den Kindern, die Entwicklungsphasen und praktische Dinge, wie Pflege und Umgang sowie Spiele, Lieder und Bewegung. Der Kurs dauert jeweils von 11.00 Uhr bis ca. 15.30 Uhr.
Veranstalter sind die Elternschule Harburg, Schule Maretstraße und das Netzwerk Frühe Hilfen Harburg. Die Kursgebühren betragen 8 Euro. Eine Anmeldung ist in der Elternschule Harburg, Feuervogel-Bürgerzentrum Phoenix, Maretstraße 50, 21073 Hamburg dienstags und donnerstags in der Zeit von 9.00 – 11.30 Uhr persönlich bzw. telefonisch unter: 763 79 31 oder per E-Mail: elternschule-harburg@harburg.hamburg.de sowie im Schulbüro Maretstraße unter Telefon +428 975 02 erforderlich. Dort erhalten Sie auch weitere Informationen über den Kurs.

Scholz soll eingreifen

Flüchtlingspolitik: CDU fordert Lösungen

■ **(mk) Neugraben.** Die Flüchtlingsfrage stellt eine große Herausforderung für Hamburgs Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft seit Jahrzehnten dar. Die CDU kritisiert in diesem Zusammenhang den rot-grünen Senat. Dieser sei mit der Problematik überfordert, sagt der CDU-Fraktionsvorsitzende in der Bürgerschaft, André Trepoll. Es wäre bekannt, dass viele Flüchtlinge bei der Erstaufnahme gar nicht mehr erfasst werden. Seit Monaten schon gelinge es dem Senat nicht, ausreichend geeignete Flächen für neue Unterkünfte zu finden. Den beteiligten Senatsbehörden und den Bezirken gelinge kein vernünftiges Zusammenspiel in der Standort- und Unterbringungsfrage. Hilfsorganisationen und Wohlfahrtsverbände würden nicht eingebunden. Es zeichne sich bereits heute ab, dass bis zum Winter nicht genügend feste Unterkünfte zur Verfügung stehen würden. Damit sei zu befürchten, dass auch in der kalten Jahreszeit Flüchtlinge in Zelten untergebracht werden müssen. Die CDU fordere deshalb, dass Hamburgs Erster Bürgermeister Olaf Scholz sich endlich persönlich einschaltet und die Flüchtlingspolitik zur Chefsache mache, fordert Trepoll.
„Hamburg steht vor der größten Herausforderung seit Jahrzehnten. Olaf Scholz muss das Ausmaß dieser Aufgaben endlich erkennen und das Heft des Handelns in die eigenen Hände nehmen. Es ist unübersehbar, dass die bestehenden Verantwortlichkeiten und Strukturen im Senat und den Behörden untauglich sind, um den Flüchtlingsansturm angemessen zu bewältigen. Sowohl Innen- als auch Sozialbehörde sind mit einer vorausschauenden Planung und Organisation der Flüchtlingsunterbringung erkennbar überfordert. Olaf Scholz muss sich deshalb endlich persönlich einschalten und Verantwortung übernehmen. Die Koordination der Flüchtlingspolitik muss Chefsache werden. Die Flächenkoordination gehört in die Verantwortung der Senatskanzlei. Gegenüber den Grünen muss Scholz endlich Maßnahmen für eine wirksame Begrenzung des Zuzugs aus den Ländern des Westbalkans durchsetzen“, erklärt Trepoll.

Bianca Neugebauer ist neue Leiterin der Bonifatiusschule

Christian Münch wechselt nach Harburg

■ **(pm) Wilhelmsburg/Harburg.** Die gebürtige Hamburgerin Bianca Neugebauer ist neue Leiterin der Katholischen Bonifatiusschule in Wilhelmsburg. Mit dem Start des laufenden Schuljahres hat die 41-Jährige die Leitung der Grund- und Stadtteilschule mit fast 700 Schülern übernommen.

Vorgänger Christian Münch hat die Schulleitung nach nur einem Jahr aus persönlichen Gründen abgegeben. Der gebürtige Heidelberger wechselte auf eigenen Wunsch als Stellvertretender Schulleiter an die Katholische Schule in Harburg.

Mit Bianca Neugebauer übernimmt ein „katholisches Eigengewächs“ die Geschicke der beliebten Schule an der Bonifatiusstraße. Nach ihrer Schulzeit an der Katholischen Schule Harburg und am Friedrich-Ebert-Gymnasium und einem Lehramtsstudium an der Universität Lüneburg begann Neugebauer im Jahr 2000 als Lehrerin an der Katholischen Schule Neugraben. Seit 2005 war die zweifache Mutter Mitglied der Schulkonferenz, seit 2014 engagiert sie sich im Bereich „Schulpastoral“ sowie als Kulturbeauftragte.

Bianca Neugebauer ist in ihrer Freizeit u.a. in der Harburger Kirchengemeinde St. Maria - St. Joseph im Kolping-Vorstand aktiv.

Bianca Neugebauer (41): Sie ist ein katholisches Eigengewächs Foto: ein

Wenn Glaube auf Alltag trifft

Punkt-Gottesdienste: Neue Themenreihe

■ **(pm) Eißendorf.** Was bringt es mir, in den Gottesdienst zu gehen? Hilft er mir für den Alltag? Wie hilft mir der christliche Glaube in meinem Familienalltag? Welche Bedeutung hat er in den verschiedenen Lebensphasen? Wie gehe ich mit meinen Launen um? Und wie kann Dankbarkeit mich glücklicher machen? Diesen Fragen geht die neue Themenreihe der Punkt-Gottesdienste der Apostelkirche in Hamburg-Eißendorf nach. Auftakt war am 30. August punkt 18.00 Uhr in der Apostelkirche-Eißendorf. „Wir greifen mit dieser Themenreihe bewusst Themen auf, die sich Gemeindemitglieder gewünscht haben, weil sie ihr wirkliches Leben betreffen“, erklärt Pastor Claus Scheffler. In der aktuellen Reihe soll unbedarft und locker das Plus gesucht werden, das entsteht, wenn unser Alltagsprogramm ergänzt wird durch den Blick nach oben.

Seit September letzten Jahres gibt es die modernen Punkt-Gottesdienste. Die meisten Gottesdienste sind mit bis zu 220 Gästen sehr gut besucht, und auch das Schatzinsel-Konzept für die Kinder ist sehr beliebt: Insgesamt waren bisher 176 verschiedene Kinder dabei.

Die Gemeinde geht unkonventionelle Wege, indem zum Beispiel „ganz normale Menschen“ im Gottesdienst von ihren persönlichen Glaubensschätzen berichten. Zentrale Aussagen der Predigt werden auf einem Flyer zusammengefasst und können so auch später noch mal nachgelesen werden. Ein ehrenamtlicher Moderator führt durch den Gottesdienst, und es werden immer mal wieder kleine Theaterstücke aufgeführt, die das Thema veranschaulichen. Alle Gottesdienste werden außerdem durch eine Live-Band begleitet, die mitreißende Lieder mit Rock-, Soul- und Pop-Einflüssen spielt.

Claus Scheffler Foto: ein

Die aktuelle Reihe der Punkt-Gottesdienste erstreckt sich über sechs Wochen und findet an jedem 1. und 3. Sonntag jeweils um 11.00 Uhr und an den übrigen Sonntagen jeweils um 18.00 Uhr statt. „Mit diesen flexiblen Startzeiten wollen wir möglichst vielen Menschen ermöglichen, ihren Sonntag individuell gestalten zu können“, erläutert Burkhard Senf.

Hier die nächsten Termine:

6.09., 11.00 Uhr: Thema „Hauptberuf Eltern“ mit „Schatzinsel – Kinder. Gottes.Dienst“

13.09., 18.00 Uhr: Thema „Glaubens-Lebens-Phasen“

20.09., 11.00 Uhr: Thema „Wenn’s gut läuft“ mit dem deutschlandweit bekannten Pastor Eckard Krause – mit „Schatzinsel – Kinder.Gottes. Dienst“

27.09., 18.00 Uhr: Thema „Blöde Gefühle“

4.10., 11.00 Uhr: Thema „Gott sei Dank“, Erntedank-Gottesdienst mit Taufen (Kinder und Erwachsene gemeinsam in einem „Tauf-Punkt-Gottesdienst“).

„Mir fehlen die Worte!“

Freibad: Teile des Trampolins geklaut

■ **(mk) Neugraben.** Wer macht denn sowas? Vom Gelände des Freibades Neugraben sind in der Nacht vom 29. zum 30. August Teile des Trampolins geklaut worden. Die ehemalige 1. Vorsitzende des Fördervereins Freibad Neugraben, Beate Pohlmann, ist sauer. „Der oder die Täter sollen sich in Grund und Boden schämen. Das Trampolin war vom Stadtteilbeirat Neuwiedenthal gestiftet worden. Für die Kinder war es das attraktivste Spiel-Gerät. Es bildeten sich Schlangen vor dem Trampolin, so beliebt war es. Nun ist es beschädigt, weil das Gestänge und das Sicherheitsnetz fehlen. Mir fehlen die Worte“, empört sich Pohlmann. Diese hofft auf Zeugen, die eventuelle sachdienliche Hinweise auf den oder die Täter geben können.

Das sind die traurigen Überreste des Trampolins. Der Schaden beträgt laut Beate Pohlmann rund 200 Euro. Foto: ein

DER IMMOBILIENMARKT

Immobilien-Gesuche

MALTE FRIEDRICHS IMMOBILIEN mit Büros in Buchholz und Rosengarten. Wir vermitteln Ihr Haus, Ihre Wohnung, Ihr Büro, Ihren Laden, Ihr Mehrfamilienhaus, Ihr Wohn- und Geschäftshaus sowie Ihr Baugrundstück. Auch gerne übernehmen wir die Verwaltung Ihrer Immobilie. Wir freuen uns auf Ihren **Anruf Tel. 04108 / 417970** oder **www.mfimmobilien.de**

Immobilien-Gesuche

Kaufe Ihr Mehrfamilienhaus!!! Telefon: 040 / 760 22 10

Immobilien-Verkauf

Verkaufe schöne 3-Zimmer-Eigentumswohnung mit Tiefgarage in Neugraben-Fischbek für € 190.000,-. **Tel. 0173/ 230 36 74**

Anzeigenberatung ☎ (040) 70 10 17-0

Immobilien-Verkauf

Weitere Immobilienanzeigen finden Sie unter: **www.neuerruf.immowelt.de**

Mietgesuche

Raum für seriöse Wellness-Massagen gesucht, in PlZ 21149. Ab 12 m² mit Strom, Wasser & WC, ggf. Praxisbeteiligung. **Tel. 04165/ 21 61 44**

Vermietungen

TU-Nähe- Julius- Ludowieg-Str. Ruhige 2 Zimmer Wohnung, 3 OG - Wohnküche, Duschbad, 350,-€ Kaltmiete + NK, ab sofort frei. **Tel. 0171/ 2847258**

Schwiederstorf,Baugrundstück von privat, ca 900qm in ruhiger Lage, **erschlossen** zu verkaufen, 249.000,-€,Tel. 0171/ 615 83 86

Single-Whg in Fischbek, 2 Zi ., 65 m², über 2 Etagen, EBK, Tageslichtbad, € 550,00 inkl. NK, von Privat. **Tel. 0176/ 48 15 98 93**

Winsen, 3-Zi.-Whg ., ab ca. 71 m², Balkon, mtl. ab € 343,- + NK, V: 103,2 kWh, E, Bj: 1974 von privat. **Gratisprospekt: 05862/ 975 50**

Jork Nähe Airbus 1-Zi.-Wohnung, 50 m², Stellplatz, Nichtraucher, keine Tiere, 2 MM Kaution, Kaltmiete € 300,-. **Telefon: 04162/ 62 02**

Suche Nachmieter für 1-Zi.-Whg, 32 m², in der Bremer Str., € 280,- + NK, **Tel. 0162/ 834 88 54**

BAUGENOSSENSCHAFT FINKENWÄRDER-HOFFNUNG EG

Wohnen im Süden von Hamburg

Neuwiedenthal, Neuwiedenthaler Straße 60

1 Zimmer-Senioren-Wohnung

ca. 37 m², Loggia, D-Bad, EBK, Z-Hzg. inkl. WW, per sofort frei,
NKM € 242,42 zzgl. NK + Gen.-Anteile, V, 156,6 kWh/(m²a), Fernwärme, Bj. 1968

Baugenossenschaft Finkenwärder-Hoffnung eG
Telefon: 040/ 311 86 600 www.fwheg.de

Sparkasse Immobilien

Deutschlands Nr. 1* für Wohnimmobilien: die Sparkassen-Finanzgruppe.

*Immobilienmanager Ausgabe 09/2014

TOP IMMOBILIEN MAKLER 2015 HAMBURG FOCUS

Unsere Top-Angebote in dieser Woche

EFH TOPPENSTEDT | 219.000 €
EFH mit ELW ! EFH, ca. 183 m² Wfl., ca. 1.012 m² Grdst., ca. 132 m² Nfl., 6 Zi., Bj.: 1968, Balk., Terr., Parkett, 2 Bäder, Badew., 2 WC's, 2 K.-Garagen. Verbr.-Ausw.: 277,50 kWh/(m²·a), Warmw. enth., Öl-Hzg. 6242

EFH TOSTEDT | 234.000 €
Grundsolide mit familieng. Grundriss EFH, ca. 125 m² Wfl., ca. 633 m² Grdst., ca. 81 m² Nfl., 5 Zi., Bj.: 1976, Loggia, Terr., Mark., Tageslichtbad, 2. Bad, 2 Garagen. Verbr.-Ausw.: 191,70 kWh/(m²·a), Warmw. enth., Gas-Hzg. 6471

ETW BUXTEHUDE | 88.000 €
Lass die Sonne rein! ETW, ca. 62 m² Wfl., 2,5 Zi., 3. OG, Bj.: 1963, Badew., EBK 2012, 2 Balk., Mark., Keller, Stellpl. Mögl. jährl. Netto-Mieteinn. € 5.400,00. Verbr.-Ausw.: 195,30 kWh/(m²·a), Warmw. enth., Gas-Hzg. 6722

PENTH. EISSENDORF | MTL. 1.350 €
Sonnenbaden auf der Dachterrasse! Penth, ca. 135 m² Wfl., 3 Zi., 4. OG, Bj.: 2014, Balk., Pers.-Aufz., Abstellr., Badew., DU, 2. WC, EBK, Tiefgaragenplatz, Fußbodenerw. Wohn- und Badez. Bedarfs-Ausw.: 54,40 kWh/(m²·a), Gas-Hzg. 6815

Sparkasse Harburg-Buxtehude
040 76691-7666
www.s-immobilien.eu

RönneburgerPark

Courtagefreie Eigentumswohnungen
Ruhig und grün Wohnen und doch in nur 10 Minuten in der Harburger Innenstadt sein.

Jetzt Termin zur Besichtigung unserer Musterwohnung vereinbaren!
☎ 040/ 790 90 620
www.proehl-immobilien.de
www.roenneburger-park.de

SCHNELLER ZUR PASSENDEN WOHNUNG.

MIT EINER RIESIGEN AUSWAHL AN IMMOBILIEN.

der neue RUF

Finden Sie jetzt das perfekte Zuhause:
neuerruf.immowelt.de

immowelt.de
Eine Welt voller Zuhause

DER KLEINANZEIGENMARKT

Ankauf

Kaufe Wohnmobile & Wohnwagen
03944-36 160
www.wm-aw.de FA

Kaufe Altkleider aller Art und ganze Nachlässe. Ein Anruf genügt. **Tel. 040/ 39 99 19 65**

Bekanntschaften

Ich suche eine nette Dame zum Kennenlernen. Ich bin mitte 70 J., meine Freizeit verbringe ich mit Bücher schreiben, Angeln. Bitte mit Foto.
Chiffre 5000131, Der Neue RUF, Postfach 920252, 21132 Hamburg

M, 50/ 176 schlank, sportlich, sucht leidenschaftliche, romantische Sie für alles schöne zu zweit. **Xedos165@web.de**

Sportlich gepfl. Harburger, 45 J., 183, sucht abenteuerlustige Frau für tolle Treffen & schöne Momente. **Tel. o. SMS 0157/ 70 21 48 62**

NEU: Sende jetzt mit Deinem Handy das Stichwort „LIEBE“ per SMS an **0177 - 178 11 77** und du erhältst private Kontaktvorschläge inkl. privater Rufnummer direkt auf Dein Handy! Für SIE und IHN jeden Alters! Normale Handygebühr!

Erotik

Susi, span. Spezialistin, OW XXXL natur. Nimmt nicht nur ein Blatt v.d. Mund. Stader Str. 298, 2 eing unten. **Tel. 0176/ 69 31 33 43**

Harburg, neue Frauen, sexy + lieb, schlank + mollig, Mo.-So. 8-4 Uhr nachts, Stader Str. 104 D, Eingang von der Sackgasse.

Stader Str. 298, Sabrina eine Sünde wert, Vorderhaus, wieder in Harburg. **Tel. 0152/ 07 45 89 10**, www.stadtgelueste.de

Erotik

Harb., Rosi 45 J., Sa.-Fr., verwöhnt Dich mit vielseitigem Sex. www.stadtgelueste.de, Stader Str. 76, bei Lieth. **Tel. 0174/ 163 48 67**

Tantra und Reiki, die sinnlichste und schönste Art...
Tel. 01520/ 452 25 66

Gesundheit

Fit in den Herbst!!! Wer möchte das nicht?! Aufgepasst, für Anfänger und Fortgeschrittene. Laufen Sie mit und gewinnen Sie Gesundheit und Fitness in einem 8-wöchigen Laufkurs. Start ist am: **15.09.15 jeweils Dienstag und Donnerstag um 19.00 Uhr.** Treffpunkt: Ehestorfer Heuweg 14, 21149 HH. Infos unter www.ingolf-boehme.de,
Tel. 0175/ 561 93 17 u. 701 35 88

Kfz-Ankauf

Suche ein Auto, Mercedes oder Smart mit und ohne TÜV, KM-Standegal, von Privat an Privat.
Tel. 040/ 39 99 19 65

Kfz-Verkauf

Volvo V 70, Baujahr 1999, 230 Tsd. KM, Jahresreifen/Leichtalufelgen, Anhängerkupplung, -familiengebraucht- Preis: 2.500 € VB, **Tel. 0152/34126758**

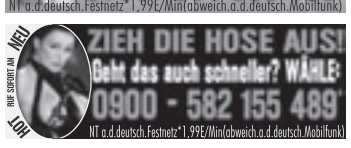
VW Golf Variant, kombi, EZ 8/03, 80.800 KM, 75 PS, Schaltgetriebe, TÜV 10/16, Klima, Benziner. Preis: **€ 3.200**. **Tel. 0172/ 433 80 60**

Opel Zafira, EZ 4/01, 215.TKM, 1 Hand,TÜV 1/17, vollaustattung, Auto.,1,8Benzin.,Umfallfrei, 92KW. Preis: € 2.900, **Tel. 0172/ 4338060**

Professioneller Telefonservice

Omi (66J.) ganz privat! 03221-421901l
Heimlich lauschen! 06642-394 3001
Nesrin (19J.) 089-55 209 006

Anzeigenberatung
☎ (040) 70 10 17-0



Kontaktanzeigen

Kostenlose Kontaktanzeigen in DER NEUE RUF

Kontaktanzeigen gratis aufgeben unter Tel. (01805) 00 62 69 (12 Cent/Min.)!

Und so erreichen Sie den gewünschten Inserenten: Kostenlose Kontaktanzeigen anrufen unter (0900) 33 83 88 83 und dann die Chiffré-Nummer angeben.(1,99 € /min. aus dem dt. Festnetz)

Sie werden sofort und anonym zu Ihrem Wunschpartner nach Hause durchgeschaltet.

Hallo! Ich bin 51 J./1,77 m groß, sehe deutlich jünger aus. Auch sonst bin ich noch "gut drauf", wie man so sagt. Suche eine Frau zw. 45 - 55 J., gern blond, dies ist jedoch keine Bedingung, die Humor, Fröhlichkeit und Sinnlichkeit besitzt. Tägl. von 19:00 bis 23:59
Telechiffre: 42330

Sie, 59 Jahre, 165 cm gross, weibliche Figur, sucht einen treuen, ehrlichen und zuverlässigen Partner zum Kuscheln aber ohne Sex. Bin gerne im Garten, liebe Spaziergänge und bin häuslich. Ich freue mich über Deinen Anruf. Trau dich. Tägl. von 15:00 bis 22:00 **Telechiffre: 42352**

Gesucht wird ein intelligenter Herr, Mitte 70 J. mit Auto, NT, für gemütliche Stunden z.B. Tanz und Garten. Ich bin ca. 1.60 m, fraulicher Typ und sportlich. Ich lege sehr großen Wert auf Ehrlichkeit und Treue. Tägl. von 16:00 bis 21:00 **Telechiffre: 42289**

Gemeinsam alt werden, zusammen jung bleiben und Spaß und Freude am Leben haben. Attraktive Witwe, 63, 167, schlank, sportlich, sucht lieben aufrichtigen Partner. Nichtraucher bitte. Melde Dich doch einfach. Tägl. von 09:00 bis 20:00 **Telechiffre: 42358**

Wo ist der Mann, der mit mir nochmal einen Neuanfang wagt? Bin, 61 J., schlank, dunkelhaarig, vorzeigbar, vielseitig interessiert und mobil, suche lieben Partner zum Leben und Lieben. Tägl. von 16 bis 21 **Telechiffre: 42338**

Gemeinsam statt einsam. Witwe, 63/167, schlank, gepflegt, sportlich, kein Omatyp sucht Ihn zum Lieben, Lachen und Leben. Ich würde mich sehr über Deinen Anruf freuen. Tägl. von 09:00 bis 20:00 **Telechiffre: 42357**

Suche Lebenspartnerin für den letzten Lebensabschnitt. Bin NR und NT, Ende 70, tierlieb, häuslich und naturverbunden. Du solltest im gleichen Alter sein. Ich freue mich über Deinen Anruf. Trau Dich. Tägl. 9 bis 19 **Telechiffre: 42307**

Ich bin ein natürlicher, sympathischer Mann mit guter Figur, 75/1,75, NR/NT und suche für den letzten Lebensabschnitt eine nette Partnerin für eine ernsthafte Beziehung. Tägl. von 18:00 bis 22:00 **Telechiffre: 42309**

Sie, 59/1,70, gutaussehend, Interesse für Natur, lesen u. Radfahren, sucht ehrlichen Mann zum Verlieben. Tägl. von 0 bis 23:59
Telechiffre: 42343

Kontaktanzeigen

Junggebliebener, 44-jähriger, NR, Vin Diesel-Typ, suche dich, ähnlichen Alters zum Aufbau einer festen Beziehung. Freue mich auf deinen Anruf. Tägl. von 12:00 bis 23:59 **Telechiffre: 42335**

Junger Mann, 43/1,84/90 kg, suche eine ehrliche, liebevolle Frau passendes Alter + - 5 J., gerne auch eine Dame vom Lande. Bitte nur ernstgemeinte Anrufe. Tägl. von 8 bis 22 **Telechiffre: 42359**

Gepflegter Gärtner, 49/1,86/92 sucht Garten Eden - und das späte Glück. Bin attraktiv, spontan und weltoffen. Tägl. von 19:00 bis 23:00 **Telechiffre: 42337**

Er, 59/168, schlank suche eine Partnerin. Meine Hobbys sind mein Garten und die Natur. Du solltest ehrlich sein. Ruf einfach an. Tägl. von 18 bis 23 **Telechiffre: 42353**

Musik

Reparaturen für alle Musikinstrumente, fachmännisch, schnell, günstig. Leihinstrumente. Musikhaus BEECHWOOD, Buchholz, Neue Str. 3, **Tel. 04181/ 351 42**

Klavier - erst mieten... bei Musik-Magunia, Musikfachgeschäft, Am Bahnhof in Stade. Tel. 04141/2828 **www.magunia.de**

DJ für Partys und Feste, gut, günstig, zuverlässig, auch Karaoke. **Tel. 040/ 28 78 67 25 oder 0176/ 48 39 10 21**

Stellenangebote

Werden Sie Tester! Renommiertes Mystery Shopping Unternehmen sucht motivierte und zuverlässige Tester. Ideal als Nebenverdienst. Weitere Informationen und Registrierung unter **www.skopos-next.de.**

Mindestlohn – bei uns selbstverständlich! Für die Betreuung sanitärer Anlagen im Raum Hamburg Harburg suchen wir engagierte, deutschsprachige Mitarbeiter (m/w) in Voll-/Teilzeit. (PKW erforderlich) **Tel. Mo.-Fr. 04322/ 10 03**

Fahrer gesucht mit Führeschein Klasse 2, nach "Bedarf" zur Abholung von Omnibussen. Neu Wul. Lessingstr 42. **Tel. 0172/4338060**

Wer macht Wegereinigung und Unkrautzupfen in Neugraben? 2 bis 3x mtl.2 Std., leichte Arbeit, gute Bzhlg. **Tel.01520/ 54037917**

Lieferservice in Heimfeld sucht Fahrer m/w mit eigenem PKW auf 450,00 € Basis. Bewerbung unter Tel. 0179 / 597 95 16

Suche Haushaltshilfe für 2 Stunden die Woche in Neuwiedenthal. Fenster putzen + Gardinen aufhängen **Tel. 70 12 11 66**

Senioren- / Einkaufshilfe ges. bis 16,-€/ Std, freie Zeiteinteilg selbst. Bas., Info: **01520/3197090**

Stellengesuche

Dienstleistungsservice: Was immer Sie zu erledigen haben, ich mache es für Sie! Mauern, malen, gärtnern. **Tel. 0152 36674294**

Baumfällung, Problemfällung, Bäume kappen und Pflasterarbeiten. **Tel. 040/ 700 73 67 oder unter 0152/ 29 19 56 24**

Maurertätigkeiten, Fliesen-, Putz-, Abriss- und Malerarbeiten, jeglicher Art, preiswert.
Tel. 0176/ 28 26 74 85

Erfahrener Bauarbeiter, Malern, Tapezieren, Laminat, Fliesen, Rigips, **Tel. 0152/ 14 81 45 91 od. 040/ 88 21 91 82**

Fliesenleger Frank hat noch freie Termine! Tel. 0176/ 66 86 40 71, **www.Fliesen-Sulewski.de**

Spiele

Hamburgs größter Minecraft-Server! Eine große Community mit nationalen und internationalen Spielern erwartet euch auf unserem City-, Freebuild- und Battle-Server. Join and have fun!!!
www.Hamburger-Miner.de

Tiermarkt

BSG HH e.V.: sucht f. die Hundegruppe motivierte Mitglieder. Kostenl. Probetraining Mi. + Sa.
Tel. 0160/ 214 34 35, www.bsgev.de

Sie fahren in den Urlaub und wissen nicht wohin mit ihrem Hund? Liebevolle Betreuung!
Tel. 040/ 742 94 04

BSG HH e.V.: Hundeausbildg. f. jedermann, gr. u. klein, a. Problemhunde, 3 Schnupperwo. € 60. **Tel. 0160/ 214 34 35, www.bsgev.de**

Unterricht

LEHRERIN sehr erfahren, gibt prof. Nachhilfe in Mathe, Deutsch, Englisch auch Prüfungsvorbereitung, ab 10€/Std. Tel. **796 124 31**

Englisch, Spanisch, Französisch, Latein und Deutsch unterrichtet Nachhilfelehrerin bei sich im Haus, bis Abitur, **Tel. 040/ 768 87 07**

Violine, Gitarre, Klavier bei intern. erf. Diplommusiker lernen! Berufsvorbereitend, auch Anfänger/ Frühförderung. Neugr., **Tel. 796 76 25**

Erfahrene Nachhilfe in Deutsch, Englisch und Latein.
Erarbeitung von Strukturen.
Tel. 040/ 796 38 62

Klavierunterricht wird bei Ihnen Zuhause von erfahrenem Musik-Pädagogen erteilt.
Tel. 040/ 77 58 39

Klavier? Neuring! **Tel. 701 66 77**

Veranstaltungen

Großer Garagenflohmarkt in Neugraben, **Heidjerweg 12, am 06.09.2015, von 10-17 Uhr.** Viele Sammlerobjekte, es lohnt sich.

Verkauf

Handgeknüpfter, echter Teppich, 215 cm lang, 130 cm breit, neu, zu verkaufen. Preisvorst. € 620,–
Tel. 040 702 54 46

Herkules Herrenfahrrad 28 ", silber-grau, Torpedo 3-Gang-Schaltung, € 100,-. Terminvereinbarung unter: **01523/ 633 37 61**

Suche Gastgeber für Magnetschmuck-Party. Es lohnt sich für sie! **Tel. 040/ 742 94 04**

Verschiedenes

Zeuge gesucht der Fahrer eines schwarzen Transporters, der am **18.März 2015** um ca 19:05h auf dem Finkenwerder Norderdeich/Ecke Schloostr., links abgebogen ist. Ich bin der Motorradfahrer mit dem orangen Motorrad, der Sie durchgewinkt hat! Ich benötige Sie dringend als Zeuge. Telefon 0152/36882104

Zauberer oder Clown Elmutio

Vom Kindergeburtstag bis Dorffest, Hochzeit etc. mit Leierkasten + Geige.
Tel. 04181/8573
www.Elmutio.de

Heilerin für Rose, Warzen, Haut und vieles mehr Kartenlegen.
www.hellsichtiges-kartenlegen.repage2.de, Tel. 040/ 28 57 22 50

Suche Campingwohnwagen groß od. klein, Barzahlung.
Tel. 040 / 79 14 04 40 auch am Wochenende

Rumänische Hellseherin, Kartenlegen, Kristallkugel, Pendel.
Tel. 040/ 85 40 15 53 oder Handy 0174/ 572 18 89

Flohmarkt, jeden Samstag, von 7-14 Uhr, Neu Wulmstorf, B 73, Lessingstraße 2.
Tel. 040 / 701 39 50

Klavierstimmung in Harburg.
Tel. 040/ 37 42 92 33

der neue RUF
Die Lokalzeitung zum Wochenende in Hamburgs Süden

Herausgeber:
Bobeck Medienmanagement GmbH
Cuxhavener Straße 265 b
21149 Hamburg
Tel. 040 / 70 10 17-0, Fax 702 50 14
www.neuerruf.de · info@neuerruf.de

Verlegerin und verantwortlich für den Gesamtinhalt:
Hannelore Bobeck-Niculescu

Verlagsleitung:
Jens Kalkowski

Geschäftsführung: Hannelore Bobeck-Niculescu, Peter Bobeck-Niculescu

Anzeigenleitung: Jens Kalkowski

Anzeigen: Katrin Jantzen, Dieter Niedzolka, Uwe Sakowski, Antje Seidel, Carmen Steinert; E-Mail: anzeigen@neuerruf.de

Redaktionsleitung: Peter Müntz

Redaktion: Gerhard Demitz, Matthias Koltermann, Edda Teneyken; redaktion@neuerruf.de

Satz:
Bobeck Medienmanagement GmbH, Cuxhavener Straße 265 b, 21149 Hamburg
technik@bobeckmedien.de

Druck:
A. Beig Druckerei und Verlag GmbH & Co, Damm 9 – 15, 25421 Pinneberg

Vertrieb:
Rosa Brost, Tel. 70 10 17-27
vertrieb@neuerruf.de

Auflagen:

Teilauflage Süderelbe:	38.000
Teilauflage Harburg:	51.000
Teilauflage Wilhelmsburg:	23.500
Gesamtauflage:	112.500

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt. Übernahme, auch fotomechanisch, nur nach vorheriger Absprache und gegen Gebühr.

Geprüfte Auflage
Auflage und Vertrieb wurden geprüft von Wirtschaftsberater Diplom-Kaufmann Hansgeorg André Hamburg
Ehrenbergstraße 39

KLEINANZEIGEN-COUPON

Alle privaten Kleinanzeigen

Aktionspreis

4 Zeilen für nur 7,- Euro

je angefangene weitere 4 Zeilen zusätzlich

Auch im Internet: www.neuerruf.de

Geben Sie Ihre Kleinanzeige ganz bequem über unsere Kleinanzeigen-Annahme im Internet auf: www.neuerruf.de • Anzeigen online aufgeben

Rubrik: _____
(Lassen Sie nach jedem Wort und Satzzeichen ein Kästchen frei)

Bitte veröffentlichen Sie meine private Kleinanzeige in Ihrer nächsten Ausgabe. Bei Aufgabe zahlbar. Bei Chiffre-Anzeigen wird eine Extra-Gebühr (bei Zusendung EURO 4,10, bei Abholung EURO 3,00) erhoben. **Erotik- und Bekanntschaftsanzeigen nur gegen Vorkasse!**

Name _____

Adresse _____

Konto-Nr.: _____ **BLZ** _____

Bankinstitut: _____

Unterschrift _____

○ Ich erteile eine einmalige SEPA-Lastschrift (Einzugsermächtigung)

○ Ich lege der Bestellung den Betrag in bar bei

Bitte ausschneiden und einsenden an: Der Neue Ruf, Postfach 92 02 52, 21132 Hamburg

„Das kann nicht auf die lange Bank geschoben werden!“

Fahrräder werden im Striepenweg zuhauf geklaut

Im Eingangsbereich des Unterstandes liegen geknackte Schlösser.

■ **(mk) Neuwiedenthal.** Karin W.* (Name der Redaktion bekannt) ist sauer. Binnen weniger Tage wurden die Fahrräder ihrer Tochter und von ihr geklaut – obwohl sie mit Schlössern gesichert waren. Die Räder hätten beide im öffentlichen Fahrrad-Unterstand im Spriepenweg neben dem Park + Ride Parkhaus gestanden. Beide Räder hätten zusammen ungefähr 700 Euro gekostet. Da die Tochter den Weg vom Elternhaus bis zum S-Bahnhof – vor allem zur dunklen Jahreszeit – nicht zu Fuß gehen soll, sei sie auf ihr Rad angewiesen. Öffentliche Verkehrsmittel seien keine Alternative, da diese morgens überfüllt wären. Mit ihrem Schulranzen hätte ihre Tochter kaum Platz in dem Bus. Deshalb habe man ihr nun ein gebrauchtes Rad gekauft. Aber nach den schlechten persönlichen Erfahrungen glaube sie nicht, das es lange dauern wird, bis auch dieses geklaut wird. Umso mehr als der Diebstahl ihrer Räder wohl kein Einzelfall darstelle: Am 30. August sei sie wieder am Unterstand gewesen. Bis auf zwei Räder habe sie nur leere Bügel gesehen, an denen geknackte Schlösser hingen. Nach den aufgebrochenen Schlössern zu urteilen müssen allein an diesem Tag ungefähr fünf bis sechs Fahrräder gestohlen worden sein. Angesichts dieses Missstandes fordert W. eine Überwachung des Unterstandes mittels Videoüberwachung.Aber: Die Videoüberwachung sei im öffentlichen Raum nicht gestattet, wäre ihr von vielen Stellen bereits mitgeteilt worden. Zudem plädiert sie für eine drastische Rückschneidung der den Unterstand umgebenen Hecken, damit dieser besser eingesehen werden kann. Wer nun für den Unterstand zuständig sei, stellt sich als schwieriges Unterfangen heraus. Die für das Parkhaus im Striepenweg Verantwortung zeichnende P+R-Betriebsgesellschaft ist es nicht. Sie stelle jedoch sowohl im Innenbereich des Parkhauses als auch im Außenbereich Unterstellmöglichkeiten gegen Bezahlung zur Verfügung. Problem: Beide Bereiche seien laut Auskunft der Betreibergesellschaft voll belegt.

Auf dem Polizeikommissariat 47 (PK) in Neugraben hatte die Bürgerin Anzeige wegen der gestohlenen Räder gemacht. Die Verfahren wären nach einer gewissen Zeit mangels Täterermittlung eingestellt worden. Natürlich habe sie die Beamten auch auf die vielen Raddiebstähle angesprochen. Die Polizei wisse natürlich davon, aber die Polizei könne nicht überall jederzeit präsent sein, habe sie zu hören bekommen. W. will die Sache aber nicht auf sich beruhen lassen: „Es muss schnell etwas geschehen. Das kann nicht auf die lange Bank geschoben werden. Mit dem Rad kommt meine Tochter sicher zur Schule“, meint W. dass dieser Missstand so schnell wie möglich abgestellt werden müsse, ist auch die Meinung der Hausbrucher SPD-Bezirksabgeordneten Beate Pohlmann. Die Genossin will in dieser Angelegenheit Druck machen. „Es kann nicht angehen, dass die Bürger in dieser Sache allein gelassen werden. Es muss sichergestellt werden, dass die Fahrräder am Striepenweg sicher abgestellt werden können“, so Pohlmann.

Die Hausbrucher SPD-Bezirksabgeordnete Beate Pohlmann will sich für eine sichere Unterbringung der Fahrräder einsetzen. Fotos: mk

Flüchtlinge sind eine Chance

Flüchtlinge: Heinz-Peter Lemm bezieht Stellung

■ **(mk) Fischbek.** Das Thema Flüchtlinge beherrscht die Öffentlichkeit seit Wochen intensiv: Angesichts des beinahe täglich zunehmenden Stroms von Flüchtlingen nach Deutschland zeigen sich Politik und Verwaltung anscheinend mit der Entwicklung überfordert, was in der Bevölkerung zunehmend auf Kritik stößt. Vor diesem Hintergrund hat sich das Mitglied der Grünen, Heinz-Peter Lemm, Gedanken über diese Problematik gemacht, die sicherlich kontrovers sind. „Es ist ein rassistischer Mythos, der besagt, dass Geburten grundsätzlich positiv sind, während Zuwanderung grundsätzlich ein Problem darstellt. Dieser rassistische Mythos wird schon seit langer Zeit unreflektiert verwendet. Er ist auch Grundlage unseres „Ausländerrechts“, das immer noch mit „Ausweisung“, „Rückkehr“ bzw. „Zurückführung“ droht“, beginnt Lemm seine Ausführungen.

Dieser stellt klar: „Rassismus ist kein deutsches Problem. Es gibt ihn in vielen Teilen der Welt und speist sich aus Vorurteilen, unbewältiger Vergangenheit und verallgemeinerter Kriminalität.“

Der Diplom-Politologe betont aber auch, dass sich Deutsche überall in der Welt als „deutsche Gemeinde“ feiern (Oktoberfest in Brasilien) lassen, während Zuwanderer in Deutschland „mangelnde Integration“ vorgeworfen wird. Lemm weist zwar darauf hin, dass die Zuwanderung irgendwann an „natürliche Grenzen“ stoßen würde. Von dieser wäre Deutschland aber noch meilenweit entfernt. Schätzungen der Bundesregierung würden dieses Jahr von 600.000 bis 800.000 Asylanträgen ausgehen, hinter denen auch viele Menschen stehen, die Deutschland wieder verlassen. Die Dimension sei geringer als ein

Das Mitglied der Grünen, Heinz-Peter Lemm, plädiert für eine breite Aufnahme von Flüchtlingen, die seiner Ansicht nach einen positiven Effekt für Deutschland haben würde. Foto: ein

Prozent der Gesamtbevölkerung. Dass uns das „überfordert“, wäre geschürte Angstmacherei. Auch die Sprache, die Zuwanderer in gute (gut für die Wirtschaft) und schlechte (abhängig von Transferzahlungen) unterteile, sei weder christlich noch humanistisch, sagt Lemm.

Noch in der Gegenwart würden Menschen gegen ihren Willen aus ihrer Heimat vertrieben.Er denke hier an junge Menschen, die in Deutschland aufgewachsen seien und in ein für sie völlig fremdes Land „ausgewiesen“ werden. Der Staat richte Knäste für „Ausgewiesene“ ein, die pro Person 50.000 Euro kosten, Geld, das an anderer Stelle, zum Beispiel im Bildungsbereich, sinnvoll ausgeben werden könnte, gibt Lemm zu bedenken. Seine Behauptung versucht Lemm am Beispiel von Süderelbe zu untermauern. „Dass Realitäten geleugnet werden, zeigt ein Beispiel aus Süderelbe. Hier wurde vor 25 Jahren ein Dorf für Aussiedler gebaut, das nach wenigen Jahren wieder abgerissen wurde. Wenige Kilometer weiter wurde ein „Containerdorf“ für Flüchtende errichtet, das ebenfalls wieder abgerissen wurde. Nun soll an fast der gleichen Stelle wieder ein Containerdorf aufgebaut werden, das in wenigen Jahren ... So geht das Spiel weiter.

Das Mitglied von pro Asyl sieht in den Flüchtlingen eine Chance für Deutschland: „Deutschland schafft sich nicht ab, sondern erneuert sich durch die aktuelle Zuwanderung. Deutschland hatte immer Zu- und Abwanderungen, das ist völlig normal.“

Wie denken Sie über die Flüchtlings-Problematik? Schreiben Sie uns bitte Ihre Meinung an: m.koltermann@neuerruf.de oder Der Neue Ruf, Cuxhavener Straße 265b, 21149 Hamburg.

Auto stehen lassen

Alstervergnügen: HVV verstärkt Angebot

■ **(mk) Hamburg.** Wenn beim diesjährigen Alstervergnügen vom 3. bis 6. September wieder rund um die Binnenalster gefeiert wird, empfiehlt der HVV, das Auto stehen zu lassen und stattdessen mit Bus und Bahn zu fahren. Der HVV verstärkt sein Angebot nicht nur tagsüber, sondern auch nachts.

Von Donnerstag bis Sonntag setzt der HVV tagsüber auf allen U- und S-Bahnlinien längere Züge ein und verdichtet den Takt im Innenstadtbereich.

Fahrplanauskünfte sind erhältlich unter www.hvv.de, unter der HVV-Infoline 040 19449, unter der HVV-App (für iPhones und Android-Geräte) oder per Handy unter m.hvv.de.

Anzeige

Nierensteine, Inkontinenz, Krebs-Prävention

Urologen: öffentliches Patientenforum

■ **(pm) Hamburg.** Was haben Wladimir Klitschko, Whoopy Goldberg und Gérard Depardieu mit der Urologie zu tun? Antworten auf diese Frage gibt ein Patientenforum der Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V. (DGU) am 24. September von 19.00 bis 20.30 Uhr im Congress Center Hamburg (CCH), das im Rahmen der 67. DGU-Jahrestagung veranstaltet wird.

Nierensteine, Inkontinenz und Prävention gegen Krebs stehen auf dem Programm des Laienabends, zu dem Besucher kostenfrei und ohne Anmeldung eingeladen sind.

„Die prominenten Namen in unserem Programm haben einen guten Grund“, erklärt der Moderator des Patientenforums und stellvertretende Vorsitzende der PatientenAkademie der Deutschen Urologen, Prof. Dr. Christian Wülfing.

Die Veranstaltung ist Teil des 67. DGU-Kongresses, der vom 23. bis 26. September 2015 in Hamburg unter dem Motto „Urologie umfasst mehr“ tagt.

FAMILIENANZEIGEN

Ob Glück oder Leid... Sie möchten andere darüber informieren?
Dafür eignen sich ganz besonders die preisgünstigen
Familienanzeigen in „Der Neue Ruf“.
Wir erwarten gern Ihren Anruf oder Ihren Besuch.

Du kannst Tränen vergießen, weil sie gegangen ist.
Oder Du kannst lächeln, weil sie gelebt hat.

Irmgard Reinhardt
geb. Dreyer
* 8. Mai 1939 † 29. August 2015

In Liebe und Dankbarkeit
Angela und Hellen
Jasmin und Oesi
Nico und Anna
Helga

Die Beisetzung findet im Familien- und Freundeskreis statt.

John Paul Wegener
* 24. September 1935 † 24. Juli 2015

Das schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.

Es war ein großer Trost, nicht allein zu sein bei dem schmerzlichen
Abschied von dem Menschen, den ich so sehr geliebt habe.

Und es war ein großer Trost, wahrzunehmen,
dass so viele Menschen, die ihn kannten,
ihn auch geschätzt und geachtet haben.

Ich möchte deshalb allen von Herzen danken,
die meinen Mann auf seinem letzten Weg begleitet
und ihre aufrichtige Anteilnahme und Verbundenheit
auf vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Käte Wegener
Kinder, Enkelkinder und Urenkel

Infos zu Altenwerder

■ **(mk) Neugraben.** Wer die Altenwerder Kirche inmitten von Industrie- und Hafenanlagen und im Schatten zweier großer Windräder neben der A7 liegen sieht, mag sich fragen, wo der Ort zu dieser Kirche geblieben ist. Von der ersten Besiedlung der Elbinsel im Mittelalter bis zur Hafenerweiterung und Umsiedlung der Bewohner in den 1960er und 1970er Jahren, über die Zeit als ‚Biotop’ bis zur heutigen Nutzung des Geländes durch die CTA und weitere Industrie- und Hafenbetriebe zieht sich die Betrachtung der Geschichte dieses Ortes.

Annelie Schauberg und Werner Oesmann vom Verein zur Förderung und Erhaltung der St.-Gertrud-Kirche Altenwerder referieren am 24. September ab 19.30 Uhr in der Aula des BGZ Süderelbe Am Johannisland 4 über die Historie von Altenwerder. Der reich bebilderte Vortrag dauert circa 90 Minuten. Im Anschluss können Fragen gestellt werden.

Statt Karten

Es war uns ein großer Trost in der Stunde des Abschieds so liebe Menschen um uns zu haben.

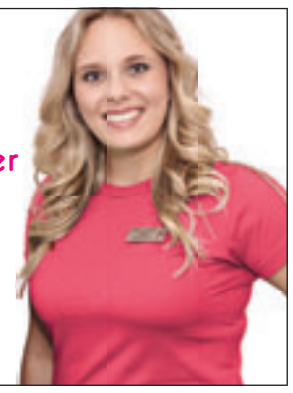
Beate Ovens-Ernst
† 29. Juli 2015

Wir danken allen, die sich uns in den Stunden der Trauer zugewandt haben, für die tröstenden Worte - gesprochen oder geschrieben - sowie für die Spenden an die Moorburger Kirche.

Ein besonderer Dank gilt der Abschlussklasse ´75 der Schule Altenwerder, Beates Freunden aus der Schweiz für ihre Teilnahme, dem Schützenverein zu Moorburg für das ehrende Geleit, Frau Pastorin Stieglitz für ihre einfühlsamen Worte sowie dem Bestattungsinstitut Kirste für die würdevolle Ausführung der Trauerfeier.

Ilse
Heinz-August und Gabriela
mit Familie

Café Beerental „Das Tortenparadies“
Inh. Petra Viehstädt – gelernte Konditorin
Hausgemachte Torten, Kuchen, Kekse & Baiser, auch im Außer-Haus-Verkauf.
Am Wochenende Frühstück & frische Brötchen. Ausrichtung von Familien- und Trauerfeiern bis 65 Personen. Öffnungszeiten nach Absprache.
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 13–18 Uhr, Sa. 8–18 Uhr, So./feiertags 8–18 Uhr
Beerentalweg 46 · 21077 Hamburg · Buslinie 14, Haltestelle Seestücken · Tel.: 0171-381 73 95 · www.cafe-beerental.de

Physiotherapie im Centrum
Wir bringen Sie wieder auf die Beine!
Lüneburger Str. 47, 21073 Hamburg
Tel.: 040 769 963 97 | **Fax:** 040 769 963 98
mail@physiotherapie-im-centrum.de
www.physiotherapie-im-centrum.de


„Sex, Lügen & Lippenstifte“

Neues Programmheft für die „Burg“

(pm) Hittfeld. Ab sofort ist das aktuelle Programmheft des Veranstaltungszentrums „Burg Seevetal“ für die kommende Herbst- und Wintersaison 2015/2016 erhältlich. Es liegt an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie Einrichtungen der Gemeinde Seevetal aus. Bei Interesse senden wir es auch gerne zu. Ein Höhepunkt ist das Jazz-Fest Seevetal, das mit erstklassigem Hot-Jazz-Entertainment am 24. Oktober 10-jähriges Jubiläum feiert.
Neben der Hamburger Kult-Jazzband Jazz Lips ist die Deutsche Jazz-Legende Abbi Hübner Ehrengast des Gala-Konzertes. Nun steht er mittlerweile 64 Jahre auf der Bühne und gilt als einer der einflussreichsten Musiker des Hot Jazz in Deutschland. Und im „zarten“ Alter von nunmehr 82 Jahren ist sein Trompetenspiel noch immer kraftvoll, ausdrucksstark und richtungweisend.
Vergnüglich wird es am 27. November, wenn Ramona Krönke in Cavewoman praktische Tipps zur Haltung und Pflege eines beziehungstauglichen Partners gibt... mit „Sex, Lügen & Lippenstifte!“
Auf www.burg-seevetal.de finden Sie alle Informationen zu den Veranstaltungen.

ANZEIGE

damian apotheke am sand

Gut geschützt vor lästigen Plagegeistern

Mit steigenden Temperaturen in den Sommermonaten hat das Thema Insektenschutz wieder Hochsaison. Mücken und Zecken sind überall präsent. Ob beim Ausflug zum Baggersee, beim Spielen und Grillen im Garten, Outdoor-Sportarten oder dem Urlaub in den Tropen – überall ist Insektenschutz notwendig.
Im günstigsten Fall ist ein Stich harmlos und juckt nur fürchterlich. Im Extremfall kann ein Bienen- oder Wespenstich einen lebensbedrohlichen Schock auslösen. Mücken können gefährliche Tropenkrankheiten wie Malaria übertragen – und das sogar im europäischen Ausland. Ein Zeckenbiss kann für eine Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) verantwortlich sein oder eine Borreliose hervorrufen.
Gute Insektenschutzmittel, sogenannte Repellents, schützen den Menschen wirksam. Die Wirkung beruht auf insektenabweisenden Inhaltsstoffen, die nach dem Auftragen auf der Haut verdunsten. Der entstehende Duftmantel verwirrt den Orientierungs- und Geruchssinn der lästigen Plagegeister. Gerade der Repellent-Wirkstoff DEET (Diethyltoluamid) ist seit mehr als 50 Jahren auf dem Markt und hat sich bewährt. Seine Vorteile sind ein breites Wirkspektrum gegen Mücken, Fliegen, Zecken, Bremsen, Flöhe, Milben sowie bis zu acht Stunden Wirkung. DEET ist auch für die Anwendung in den Tropen geeignet und bietet in Kombination mit weiteren vorbeugenden Maßnahmen einen sicheren Schutz. Besser hautverträglich ist der Wirkstoff Icaridin, der ebenfalls tropentauglich ist. Die Wirkdauer ist mit maximal sechs Stunden je nach Konzentration etwas kürzer. Repellents mit Icaridin können bereits für Kinder ab zwei Jahren angewendet werden, wogegen DEET erst ab drei Jahren und in sparsamer Dosierung aufgetragen werden sollte. Wichtig ist, dass der Insektenschutz auf alle unbedeckten Hautpartien und auch unter dünner Kleidung lückenlos aufgetragen wir. DEET greift Kunststoff an – deshalb Vorsicht bei Brillenbügeln und Uhrenarmbändern. Zur Anwendung im Gesicht wird erst etwas Flüssigkeit auf die Hand gesprüht und dann verteilt, wobei Augen und Mundbereich ausgespart werden. Starkes Schwitzen, Baden oder eine hohe Luftfeuchtigkeit machen ein erneutes Auftragen notwendig.
Braucht man zusätzlich einen Sonnenschutz, trägt man zunächst die Sonnencreme auf und nach einer halben Stunde Einwirkzeit das Insektenschutzmittel. Für Personen mit empfindlicher Haut gibt es pflanzliche Alternativen. Bei uns in der Apotheke helfen wir Ihnen gerne bei der Auswahl geeigneter Produkte und geben Ihnen Tipps zur richtigen Anwendung.

Damian Apotheke am Sand
Dr. Barbara Schuler
Sand 35
21073 Hamburg

Telefon 040 / 777 929
Telefax 040 / 767 54 245
info@damian-apotheke.de
www.damian-apotheke.de

Für das wirklich Wichtige im Leben.
Gesund ist bunt APOTHEKE

Die Schützen stehen in der Mitte der Gesellschaft

125 Jahre SV Heimfeld: Festakt zum Jubiläum

Innensenator Michael Neumann würdigte das Engagement der Schützen in der Gesellschaft. Fotos: pm

Fortsetzung von Seite 1
Während der Innensenator einen Jubiläums-Zinnteller als Geschenk mitgebracht hatte, überreichte Völsch Frank Lünsmann eine neue Mikrofonanlage. Thömen hatte seinerseits ein so genanntes „Flachgeschenk“ (einen Scheck) im Gepäck. Die Tradition pflegen und diese mit erfolgreicher Jugendarbeit in Einklang bringen – das sei das große Verdienst des Heimfelder SV, sagte er.
Grundsätzlicher Natur waren die Ausführungen von Enno Stöver. „Schützenvereine geben Halt und Orientierung, denn „Schützen schützen unser Gemeinwesen“, betonte er, wenngleich natürlich ohne Waffen. Und weil die Schützen – wie auch der Heimfelder Jubilar – das Ehrenamt ausdrücklich pflegten, sei dieses gesellschaftliche Engagement unbezahlbar. Allein schon deswegen müssten und sollten die Berührungsängste mit dem Schützenwesen abgebaut werden. Stöver: „Wir stehen zu den Schützenvereinen in der Mitte der Gesellschaft.“
Nahdem die deutsche Nationalhymne erklungen war, nahmen die Schützen wieder Aufstellung und traten zum Ausmarsch an. Ihr Weg führte sie in Begleitung von sechs Spielmannszügen auf der Heimfelder Straße quer durch den Ort bis zum Vereinsheim, wo, dem Anlass entsprechend, nach Kräften gefeiert wurde. Nicht zuletzt wurde auch auf den Vogel geschossen. Neuer Schützenlönig wurde – nicht zum ersten Mal – Jens Kabuse.

Auch der Bezirksamtsleiter Thomas Völsch hatte ein Geschenk mitgebracht. Er überreichte Frank Lünsmann eine nagelneue Mikrofonanlage.

Ausmarsch: Durch Heimfeld ging es zum Vereinshaus, wo auch der Festplatz aufgebaut worden war. Fotos: pm

Mit Marilyn zum Sieg

Nina designt Hamburgs beste Cocktail-Bar

(pm) Neuland. Die jahrgangsbesten Gesellinnen und Gesellen der Maler- und Lackierer-Innung Hamburg traten zum diesjährigen Landesleistungswettbewerb in Harburg-Neuland an, um den landesbesten Maler zu küren. In einem fairen Wettbewerb bestand die anspruchsvolle Aufgabe von Nina Thielvoldt, Rowena Cordes, Nina Denise Bergemann und Dominic Ferk darin, den Innenraum einer Cocktail-Bar zu designen. Neben der technischen Umsetzung, bei der möglichst viele verschiedene Gestaltungstechniken gezeigt werden sollten, zählten auch die harmonische Farbgestaltung, das Gesamtkonzept und die Präsentation in einem simulierten Kundengespräch zu den Aufgaben der Teilnehmer.
Die Siegerin Nina Thielvoldt überzeugte die Jury. „Bei Ninas Beitrag stimmte einfach alles, die Technik und die Ausführung. Im Gespräch konnte sie ihr Konzept zudem fachkundig hervorragend begründen“, lobt Lehrlingswart und Jurymitglied Frank Stegen von der Maler- und Lackierer-Innung Hamburg. „Ich wollte eine entspannende Atmosphäre schaffen, mit hochpreisigen, edlen Materialien, die gut miteinander harmonieren“, erläutert Nina Thielvoldt ihr Konzept, das durch grüne und goldene Farbtöne dominiert wird und ein Thema – eine Tapete mit dem Abbild von Marilyn Monroe – zeigt.
Auch die anderen Wettbewerber zeigten durch die Anwendung verschiedenster Techniken wie Reißlack-, Krakelier- oder Wickeltechniken, wie vielseitig und kreativ ihr Handwerk ist. Dass neben der Siegerin zwei weitere Frauen unter den Wettbewerbern waren, überraschte Holger Jentz, Vorsitzender des Bildungsausschusses, nicht: „Das Maler- und Lackiererhandwerk ist keineswegs nur eine Männerdomäne. Wir haben jedes Jahr viele sehr gute junge Frauen unter den besten Gesellen. Frauen haben oft ein gutes Gespür für Design und die Feinarbeiten – und häufig auch mehr Geduld.“

Sie ist Hamburgs beste Malerin: Nina Thievoldt (l.) nimmt ihre Sieger-Urkunde von Holger Jentz, Vorsitzender des Bildungsausschusses der Maler- und Lackierer-Innung Hamburg, entgegen. Foto: ein

Für die Siegerin geht es nun bald zum Norddeutschen Leistungswettbewerb und schließlich weiter zum Bundesleistungswettbewerb. „Ich habe meine Ausbildung begonnen mit dem Ziel, hier dabei zu sein. Das ist bei uns Familientradition. Auch mein Vater war schon beim Bundesleistungswettbewerb. Dieses Ziel habe ich nun erreicht. Und wenn man an so einem Wettbewerb teilnimmt, möchte man ja auch gewinnen“, zeigt sich Thielvoldt ehrgeizig. „Für den Bundesleistungswettbewerb sind wir sehr gut aufgestellt“, sagt Jentz optimistisch.
Auch Franziska Grunwaldt, Geschäftsführerin der Maler- und Lackierer-Innung Hamburg, zeigt sich begeistert: „Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben Großartiges geleistet.“
Im Maler- und Lackiererhandwerk sind Fachkräfte sehr gefragt, und der Beruf bietet beste Chancen für Auszubildende. Wer sich für eine Ausbildung zum Maler und Lackierer interessiert, wende sich gerne an die Maler- und Lackierer-Innung Hamburg unter der Telefonnummer 343887.